

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abteilung Europäische und
Internationale Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 21 40
Telefax (03 51) 4 88 21 46
europa@dresden.de
www.dresden.de/europa



Dresden.
Dresdener

**Bericht über die Europaarbeit und internationale Tätigkeit
der Landeshauptstadt Dresden 2016**

Inhalt

1	Städtepartnerschaften	4
1.1	Coventry (seit 1959)	4
1.2	Breslau (seit 1959)	4
1.3	St. Petersburg (seit 1961)	5
1.4	Skopje (seit 1967)	6
1.5	Ostrava (seit 1971)	6
1.6	Brazzaville (seit 1975)	7
1.7	Florenz (seit 1978)	7
1.8	Hamburg (seit 1987)	7
1.9	Rotterdam (seit 1988)	7
1.10	Straßburg (seit 1990)	7
1.11	Salzburg (seit 1991)	8
1.12	Columbus (seit 1992)	8
1.13	Hangzhou (seit 2009)	8
1.14	Befreundete Stadt Gostyń	9
1.15	Befreundete Stadt Daejeon	9
2	Versöhnungsarbeit	9
3	Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe	10
4	Städtenetzwerke und grenzüberschreitende Zusammenarbeit	10
4.1	POLIS	10
4.2	EUROCITIES	11
4.3	Deutsche Sektion im RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas)	12
4.4	Euroregion Elbe/Labe	12
4.5	Klimabündnis/ICLEI	13
4.6	WHO Gesunde Städte	13
4.7	Mayors for Peace	13
4.8	Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte	13
4.9	Strong Cities	14
4.10	Europäische Städtekoalition gegen Rassismus	14
5	Europaarbeit	14
5.1	Ausgewählte EU-Projekte	14
5.2	Informationen über Förderprogramme, Vermittlung von EU-Projekten	15
5.3	Interne Europarunde	16
5.4	Arbeitskreis Europa des Sächsischen Städte- und Gemeindetages	16
6	Öffentlichkeitsarbeit	16
6.1	Veranstaltungen der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt	16
6.2	Newsletter „Dresden International“	17

6.3	Internet	17
7	Internationale Arbeit der gesamten Stadtverwaltung	17
7.1	Beauftragte	17
7.1.1	Gleichstellungsbeauftragte	17
7.1.2	Integrations- und Ausländerbeauftragte	20
7.2	Amt für Wirtschaftsförderung.....	21
7.3	Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	22
7.3.1	Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Abteilung Medien.....	22
7.3.2	Abteilung Protokoll	26
7.4	Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht	27
7.4.1	Eigenbetrieb Sportstätten Dresden	27
7.4.2	Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen	28
7.5	Geschäftsbereich Bildung und Jugend.....	28
7.5.1	Schulverwaltungsamt.....	28
7.5.2	Jugendamt.....	37
7.5.3	Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Abteilung kommunale Kitas	38
7.6	Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit	38
7.7	Geschäftsbereich Kultur und Tourismus.....	39
7.7.1	Amt für Kultur und Denkmalschutz	39
7.7.2	Städtische Bibliotheken.....	40
7.7.3	Stadtarchiv.....	40
7.8	Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen.....	41
7.8.1	Gesundheitsamt.....	41
7.8.2	Sozialamt	41
7.8.3	Städtisches Klinikum	41
7.9	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	42
7.10	Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft.....	47
7.10.1	Klimaschutzstab	47
7.10.2	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.....	48
7.10.3	Umweltamt.....	49

Einleitung

Der vorliegende Bericht gibt einen Rückblick auf die internationalen Beziehungen der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2016. Der erste Teil beinhaltet vor allem die Arbeit der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt, die insbesondere folgende Aufgaben umfasst:

- Betreuung der Städtepartnerschaften
- Versöhnungsarbeit und Betreuung der Einladungsprogramme an ehemalige Dresdner Juden
- kommunale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Betreuung der Mitgliedschaften Dresdens in europäischen und internationalen Netzwerken
- Europaarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit für die internationalen Projekte
- Koordinierung und Unterstützung der internationalen Aktivitäten in der gesamten Stadtverwaltung

Neben dieser internationalen Arbeit, die von der Abteilung in Kooperation mit den Fachämtern geleistet wird, werden auch dezentral fachspezifische europäische und internationale Kontakte und Projekte betreut. Der vorliegende Bericht enthält daher auch die diesbezüglichen Informationen aus den Geschäftsbereichen.

Ina Pfeifer
Abteilungsleiterin Europäische und Internationale Angelegenheiten
Bürgermeisteramt

1 Städtepartnerschaften

1.1 Coventry (seit 1959)

Die Städtepartnerschaft mit Coventry stand auch 2016 traditionell im Zeichen von Frieden und Versöhnung. So nahmen Delegationen aus Dresden und Coventry jeweils am Gedenken anlässlich der Jahrestage der Zerstörung der Städte teil. Dafür komponierte der Kantor der Frauenkirche eine Motette zum Coventryer Friedensgebet „Father forgive“, der Kammerchor der Frauenkirche führte sie am 14. Februar in Dresden auf. Junge Christen aus Coventry folgten der Einladung der Dresdner Frauenkirche zur Peace Academy, Gäste aus Coventry nahmen am Workshop „Friedenskultur in Zeiten der Verunsicherung“ von MEMORARE PACEM im Rahmen der Woche „FRIEDEN.KULTUR.STADT“ in Dresden teil. Die Nagelkreuzgemeinde Pillnitz-Hosterwitz feierte den 10. Jahrestag der Übergabe des Nagelkreuzes. Ein weiterer Höhepunkt der Zusammenarbeit war die Ausstellung zum „Dresden Exchange“ mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Coventry und Dresden in der Orangerie Pillnitz. Außerdem informierte die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden in beiden Städten über „British Traces in Dresden“.

1.2 Breslau (seit 1959)

Die Städtepartnerschaft zwischen Breslau und Dresden stand bei der Mehrzahl der Veranstaltungen und Begegnungen unter dem Thema „Breslau – Europäische Kulturhauptstadt 2016“. Gleich zu

Beginn des Jahres nahm Oberbürgermeister Dirk Hilbert an den Eröffnungsfeierlichkeiten zur Kulturhauptstadt teil. Im Rahmen des nun auch auf Breslau ausgeweiteten Künftler austausches mit den Partnerstädten hielt sich ein Dresdner Künstler für einen Monat in der polnischen Stadt auf. Das 3. Dresdner Thanks Jimi Festival wurde erneut über Internetbrücke mit dem Breslauer Thanks Jimi Festival verbunden. Von Mai bis Juli 2016 stellte die OSTRALE gemeinsam mit ihren polnischen Partnern in den Räumen von Browar Mieszczkański Werke von über 60 Dresdner Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Malerei, Plastik, Fotografie, Sound-, Licht-, Video- Installations- und Performance-Kunst aus. Künstler aus Breslau präsentieren sich im Gegenzug in Dresden auf der versetzt stattfindenden OSTRALE'016 von Juli bis September. Im Juni fanden unter starker Beteiligung Dresdner Künstlerinnen und Künstler die Sächsischen Kultur tage in Breslau statt. Der Kammerchor Junges Ensemble Dresden trat gemeinsam mit dem Breslauer Chor Cantilena auf. Sowohl in Dresden als auch in Breslau wurden Veranstaltungen unterschiedlicher Formate zur Information über die Europäische Kulturhauptstadt durchgeführt. Dazu gehörten die Ausstellung „Breslau gestern – Wrocław heute: Kulturhauptstadt Europas 2016“ im Dresdner Stadtmuseum, die 5. Deutsch-Polnischen Kultur tage in Dresden, die unter dem Motto „Wrocław/Breslau – Europäische Kulturhauptstadt 2016“ standen, oder auch eine Informationsveranstaltung vom Breslauer Festivalbüro Impart 2016. Im Herbst fanden gleich drei Ausstellungen, an denen jeweils Dresdner und Breslauer Partner beteiligt waren, statt: „Otto Wagner – Demokrat, Oberbürgermeister, Familienmensch“, „Wechselstube/Kantor“ und „Die Deutschen kamen nicht“. Am 23. Oktober 2016 gab der Dresdner Kreuzchor im Rahmen seines 800. Jubiläums sowie der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 ein Konzert in Breslau. In diesem Zusammenhang reiste auch eine Delegation von Stadträtinnen und Stadträten unter Leitung von Dresdens Zweiter Bürgermeisterin Annekatriin Klepsch in die polnische Partnerstadt, um sich über die Europäische Kulturhauptstadt zu informieren. Die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten umfassten 2016 aber auch die Fortsetzung der bereits zur guten Tradition gewordenen Schüler- und Studentenaustausche, sportliche Events und hatten u. a. im Netzwerktreffen von „Dresden für Alle“ und „Wrocław wita uchodźców“ sowie der Konferenz „Refugee Crisis. Crisis of Values?“, an der Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann teilnahm, Flucht und Migration zum Thema.

1.3 St. Petersburg (seit 1961)

Das Jahr 2016 war vom 55. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg geprägt. Aus diesem Anlass sowie auf Grund des Gastspiels vom Dresdner Kreuzchor zu seinem 800. Jubiläum reiste eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert Anfang September 2016 nach St. Petersburg, um dort u. a. den Tourismusstandort Dresden zu präsentieren und Gespräche zu einer Direktfluglinie zwischen beiden Städten zu führen. Im Gegenzug hielt sich im Dezember 2016 eine Delegation aus St. Petersburg unter Leitung der Vorsitzenden des Komitees für Investitionen Irina Babjuk in Dresden auf. Dabei präsentierte sich die russische Partnerstadt auf Schloss Albrechtsberg mit einem Galakonzert von Solisten der St. Petersburg-Oper und einer Theateraufführung des Theaters der jungen Zuschauer. Neben diesen Veranstaltungen gehörten der bereits traditionelle Studentenfachaustausch sowie der Schüleraustausch zwischen Gymnasium Dresden-Plauen und Petrischule, aber auch eine vom Politischen Jugendring Dresden e. V. organisierte deutsch-russische Jugendbegegnung zum Thema „Meinungsfreiheit und Informationskriege“ sowie das Projekt des Deutsch-Russischen Kulturinstituts e. V. „Musik verbindet! Deutsche und russische Jugendliche musizieren gemeinsam“ mit Jugendlichen vom Rimskij-Korsakow-Konservatorium und dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik zu den partnerschaftlichen Aktivitäten.

1.4 Skopje (seit 1967)

An der Veranstaltungsreihe „Themensonntage 800 Jahre Kreuzkirche“ nahm am 17. Juli 2016 Pater Milan Dordevic aus Skopje teil. Er predigte zum 5. Gebot Lebensgefahr in der Kreuzkirche. Vom 11. bis 17. September 2016 fand eine gemeinsame Bilderausstellung „Distanz und Nähe“ in Skopje zwischen Kunststudenten der Hochschule für Bildende Künste (HfBK) sowie Kunststudenten der Universität Skopje statt. Initiiert wurde diese Ausstellung durch Simon Rosenthal, Schüler bei Professor Macketanz der HfBK. Durchgeführt wurde sie gemeinsam in Skopje. Die Idee der Ausstellung war, dass sich junge Künstler, die sich bisher nicht kannten, Kontakte und Freundschaften über Grenzen und kulturelle Konventionen hinweg knüpfen und so ein Stück zur europäischen Integration beitragen. Die Ausstellung wurde am 11. September von Annekatriin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus, in Skopje eröffnet. Daneben waren auch die damalige Botschafterin Deutschlands in Skopje, Frau Althaus, sowie die Leiterin des Goetheinstitutes in Skopje, Frau Tanja Krüger, anwesend. Neben der Ausstellungseröffnung traf die Zweite Bürgermeisterin Klepsch auch den regierenden Bürgermeister der Stadt Skopje Koce Trajanovski, um sich über gemeinsame Projekte und Ideen für eine weitere Zusammenarbeit auszutauschen. Zudem konnte sie ihm einen Spendenschein von 3500 EUR überreichen, der einer Schule in Skopje zugute kommen wird, die viele Schäden durch ein schweres Unwetter erlitten hat. Anfang August hatte ein schwerer Gewittersturm mit stundenlangem Starkregen in der mazedonischen Hauptstadt mindestens 16 Menschen das Leben gekostet und viele Teile der Stadt Skopje unter Wasser gesetzt. Mit den Spendengeldern werden neue technische Geräte für die Mittelschule der Stadt Skopje Vlado Tasevski gekauft. Ende November besuchte zudem der Dresdner Kulturverein Kulturaktiv zusammen mit der Dresdner Band Weinhold die Partnerstadt, um sich vor einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Zudem wurden weitere Kontakte für die nächste music: match-Konferenz im April 2017 geknüpft.

1.5 Ostrava (seit 1971)

Die Schwerpunkte lagen auch im Jahr 2016 in den Bereichen Sport, Kultur und kommunale Zusammenarbeit. Auf sportlichem Gebiet fand vom 12. bis zum 15. Mai 2016 der inzwischen schon traditionelle Sportvergleich zwischen der SG Versehrte Dresden und Banik Ostrava in den Bereichen Leichtathletik, Kegeln und Tischtennis statt. Am 7. August beteiligten sich Kinder- und Jugendfußballmannschaften aus Ostrava am Saxony-Cup in Dresden. Wechselseitig war im Jahr 2016 der Marathon-Austausch: Dresdner Läufer bestritten den Ostrava-Marathon am 11. September, und im Gegenzug gingen Sportler aus Ostrava am 23. Oktober an den Start des 18. Piepenbrock-Dresden-Marathons. Den Höhepunkt im sportlichen Austausch bildete aber zweifellos das ŠKODA Velorace Dresden am 13. und 14. August. Ein Team um Ostravas Primátor Tomáš Macura absolvierte die 63 Kilometer-Strecke durchs Dresdner Zentrum gemeinsam mit dem „Team-Dresden“, angeführt von Sportbürgermeister Dr. Peter Lames. Auf kulturellem Gebiet beteiligte sich Ostrava auch in diesem Jahr wieder an den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen vom 27. Oktober bis 13. November und sandte eine Jazz-Band nach Dresden. Anlässlich der Veranstaltungsreihe „Themensonntage“ mit Vorträgen zu den zehn Geboten sprach Dr. Jan Larisch, Caritaspräsident in Ostrava, am 7. August in der Kreuzkirche zu den Themen Aufrichtigkeit und Wahrheitssuche. Die Chorph Partnerschaft zwischen Ostrava Zpiva Gospel und Gospelnight Dresden wurde durch gegenseitige Konzertbesuche und Workshops im Dezember weiter gefestigt. Ein besonderes Projekt entwickelte sich aus einer Kooperation der beiden Kunsthochschulen: Die Klasse von Carl Emanuel Wolff, HfBK Dresden, und Jiri Suruvka, Fakultät für Kunst der Ostrava University, gestalteten gemeinsame Kunstprojekte und Vorlesungen. Bereits im Januar präsentierte sich die Stadt Ostrava bei der Tourismusmesse „Dresdner Reisemarkt“; und im Mai ging der Verwaltungsaustausch zwischen beiden Städten durch einen Besuch der Kommission für Bildung, Schulung, Forschung und Wissenschaft Dresden zum Erfahrungsaustausch mit den Dresdner Kollegen in eine neue Runde.

1.6 Brazzaville (seit 1975)

Die Städtepartnerschaft war leider ohne konkretes Projekt in diesem Jahr. Die Möglichkeit, ältere Technik aus TJG und Operette zur Verfügung zu stellen, hat sich aus logistischen und anderen Gründen nicht realisieren lassen. Für 2017 wird aber eine Kooperation bezüglich des Theaterfestivals angestrebt.

1.7 Florenz (seit 1978)

Auch in diesem Jahr waren die Hauptakteure der Städtepartnerschaft die Schulen mit ihrem bereits seit vielen Jahren bestehendem Austausch. Die Waldorfschule stellte auch wieder einige in Florenz entstandene Kunstwerke aus, diesmal in der „Galerie 2. Stock“ im Rathaus. Florenz beteiligte sich an der Reihe der „Themenpredigten“ in der Kreuzkirche und Frau Bürgermeisterin Jähnigen nahm an der Konferenz „Unity in Diversity“ in Florenz teil.

1.8 Hamburg (seit 1987)

In der Reihe Themensonntage zu 800 Jahren Kreuzkirche hielt ein Vertreter der Hamburger Umweltbehörde einen Vortrag zum Thema „Fremdes Gut missachten“ / Umweltschutz und Hilfe aus Hamburg bei der Elbsanierung in Dresden. Im Ortsamt Leuben wurden Dresdner Stadtansichten aus dem Nachlass des Hamburger Malers und Grafikers Rolf Meyn gezeigt. In zwei weiteren Ausstellungen wirkten die Künstlerbegegnungen der letzten Jahre nach. Verschiedene Organisationen wie Einrichtungen der Jugendhilfe, Handwerkskammern, Volkssolidarität oder Fußballclubs setzten ihren Austausch fort. Bei einer Fachveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der LHD stellte eine Hamburger Kollegin einen neuen Ansatz der Präventionsarbeit gegen Partnergewalt vor.

1.9 Rotterdam (seit 1988)

35 Stadtentwickler der „Platform Development Rotterdam“ unter Leitung des Vize-Bürgermeisters für Stadtentwicklung besuchten Dresden. Sie tauschten sich mit dem Beigeordneten für Stadtentwicklung aus und besuchten die Baustelle des Kraftwerks Mitte. Das Goethe Institut Rotterdam zeigte die Ausstellung "Die Stadt von außen betrachtet" mit den Austausch Künstlern der vergangenen Jahre. Die Kulturbürgermeister beider Städte eröffneten die Ausstellung. Drei weitere Ausstellungen dokumentierten die Zusammenarbeit der beiden Kunstszene. Rotterdam als Präsident des europäischen Mobilitätsnetzwerkes Polis richtete die Jahreskonferenz aus, an der Vertreter des Stadtplanungsamtes teilnahmen.

1.10 Straßburg (seit 1990)

Auch in diesem Jahr gestaltete sich die Verbindung Straßburg-Dresden wieder sehr aktiv. Der Künstleraustausch bot je einem Dresdner und Straßburger Künstler wie jedes Jahr die Gelegenheit für zwei Monate in der Partnerstadt zu arbeiten. Die Straßburger Künstlerin konnte sogar eine Ausstellung in Dresden realisieren. Im Rahmen der Fête de la Musique spielten Bands in der

jeweiligen Partnerstadt. Aber auch Schüleraustausch, der Austausch zwischen Studierenden und andere Kleinprojekte fanden statt. Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch nahm im November am „Club de Strasbourg“ teil.

1.11 Salzburg (seit 1991)

Die Zusammenarbeit zwischen den Kulturstädten Salzburg und Dresden war auch im Jahr 2016 vom Kulturaustausch geprägt. Die Sächsische Staatskapelle Dresden unter der Leitung von Christian Thielemann hatte erneut die künstlerische Leitung der Salzburger Osterfestspiele inne. Im letzten Jahr gab es auch einen regen Choraustausch. So gastierte der Dresdner Kreuzchor anlässlich seines 800. Jubiläums in Salzburg. Der Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg nahm am Internationalen Kinderchorfestival Dresden teil. Die Salzburger Chorknaben und Chormädchen gaben mit dem Mädchenchor der Jugendkunstschule Dresden gemeinsame Konzerte. Des Weiteren wurde der Austausch von Bildenden Künstlern fortgesetzt. Es gab zwei Ausstellungsprojekte. Und es ging auch sehr sportlich zu: die Sportjugend traf sich zu Winter- und Sommercamps in den Alpen und in der Sächsischen Schweiz, Dresdner und Salzburger Läufer starteten beim Marathon in der jeweiligen Partnerstadt.

1.12 Columbus (seit 1992)

Nach dem Antrittsbesuch von US-Botschafter John B. Emerson bei Oberbürgermeister Dirk Hilbert war auch der US-Generalkonsul Scott R. Riedmann zweimal im Rathaus zu Gast. Er eröffnete die „Dresdner Europarunde“ zum Thema TTIP sowie die gemeinsame Veranstaltung zu Markteintrittschancen für deutsche Unternehmen in den USA. Dr. Andrew Spencer von der Ohio State University hielt einen Vortrag zu „Leitbilder: USA vs. Germany“ im Rahmen der Kooperation mit der VHS Dresden "Dresdens Partnerstädte stellen sich vor". Auch die „Dresdner Hefte“ berichteten in ihrer USA-Ausgabe über die Städtepartnerschaft. Die Ausstellung „Across the pond“ brachte zehn ehemalige Stipendiaten der Künftlerausstausche zusammen. 25 Studenten aus Columbus vertieften ihre Deutschkenntnisse und nahmen an einem „Speeddating“ mit Schülern des Vitzthum-Gymnasiums teil. Das Columbus International Program traf sich mit verschiedenen Organisationen in Dresden, um über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen.

1.13 Hangzhou (seit 2009)

Dresdens chinesische Partnerstadt Hangzhou war im Jahr 2016 Ausrichter des G-20 Gipfels der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer. Bereits im Januar sendete Oberbürgermeister Dirk Hilbert deshalb eine Videobotschaft mit Glückwünschen zum chinesischen Neujahr und einer Gratulation zur Ausrichtung des Gipfels an den Oberbürgermeister und die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Hangzhou. Diese wurde im regionalen Fernsehsender ausgestrahlt. Die Kollegen im Hangzhou International Office konzentrierten sich im Jahr 2016 schwerpunktmäßig auf diesen Gipfel – mit dem Ziel, Hangzhou international als Wissenschaft- und Wirtschaftsmetropole sowie als Austragungsort für große internationale Veranstaltungen bekannt zu machen. Alle anderen internationalen Aktivitäten der Stadt wurden vor diesem Hintergrund auf ein Minimum reduziert. Für 2017 sind wieder verstärkte partnerschaftliche Aktivitäten geplant; etwa eine internationale Partnerstädte-Konferenz, zu der auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert eingeladen ist. Auf zivilgesellschaftlicher Ebene wurden etablierte Schüleraustausche weitergeführt. Nachdem Schüler der Montessorischule Dresden im Jahr 2015 an der Maiyuqiao Primary School in Hangzhou

zu Gast waren, besuchten die chinesischen Schüler vom 27. September bis zum 2. Oktober 2016 Dresden und absolvierten hier gemeinsam mit ihren Dresdner Gastgebern ein umfangreiches Besuchs- und Begegnungsprogramm. Das Kontaktbüro Dresden-Hangzhou unter Leitung von Herrn Yao organisierte in Kooperation zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und der China Jiliang University eine Existenzgründerakademie in Dresden. Dazu traf sich vom 23. Februar bis 7. März 2016 eine Delegation von 16 akademischen Existenzgründern (Absolventen der China Jiliang University im Alter zwischen 20 und 29 Jahren) mit Existenzgründern aus Dresden. Ein umfangreiches Programm aus Vorträgen, Besuchen in Unternehmen und Kontakten mit dem Amt für Wirtschaftsförderung wurde dafür ausgearbeitet. Darüber hinaus besuchten auch im Jahr 2016 wieder mehrere Delegationen aus Wirtschaft und Verwaltung der Partnerstadt das Dresdner Rathaus zum Erfahrungsaustausch.

1.14 Befreundete Stadt Gostyń

Die Beziehungen zur Stadt Gostyń basieren auf der Leidensgeschichte polnischer Widerstandskämpfer der Gruppe "Schwarze Legion" aus Gostyń, die 1942 in Dresden hingerichtet wurden. So fanden auch 2016 Gedenkveranstaltungen statt. Auch Jugend, Sport, Kultur und Wirtschaft kamen nicht zu kurz: Vier Kinderfußballmannschaften nahmen am Saxony Cup in Dresden teil. Die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. traf sich zum 10. Frauenkirchentag in Gostyń und zeigte die Ausstellung „Reiseimpressionen“ mit Arbeiten von Siglinde Völlmar im Kulturhaus Gostyń. Bürgermeister Jerzy Kulak nahm mit einer Delegation der Handwerkskammer Gostyń an der Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden teil.

1.15 Befreundete Stadt Daejeon

Eine Eruierungsphase für engere Kontakte zwischen Dresden und Daejeon begann 2010 auf Initiative der südkoreanischen Stadt. 2012 besuchte der jetzige Oberbürgermeister in seiner damaligen Funktion als Erster Bürgermeister erstmalig Daejeon. Dieser Besuch stieß auf großes Interesse auch außerhalb der Stadtverwaltung von Daejeon. Seither haben sich zahlreiche Kooperationen entwickelt. Besonders fruchtbar ist die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen beider Städte. Aber auch in anderen Bereichen sind Aktivitäten und Projekte zu verzeichnen. Vom 7. bis 11. Januar 2016 nahmen sechs Künstler aus Daejeon an der 5. Künstlermesse Dresden teil. Vom 3. bis 5. April 2016 besuchte eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Kwon Sun-Taik Dresden. Nach Ablauf der zweijährigen Kooperationsvereinbarung von 2013 wurde nun eine neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und Daejeon Metropolitan City für die nächsten zwei Jahre unterzeichnet. An der 8. Deutsch-Koreanischen ADe-Ko-Konferenz, die vom 16. bis 18. November 2016 - erstmals außerhalb Koreas – in Dresden stattfand, waren auch Vertreter aus Daejeon beteiligt.

2 Versöhnungsarbeit

Die Zusammenarbeit mit dem Dresden Trust aus Großbritannien wurde fortgesetzt. Der Trust spendete 30.000 Euro für die Gestaltung des neuen Gewandhausareals mit Bänken und Bäumen. Außerdem unterstützte der Trust Kulturprojekte.

Die Erinnerungs- und Gedenkkultur wurde auch 2016 von vielen Beteiligten und Initiativen aktiv gepflegt. Es fand u. a. wieder die Namenslesung am 27. Januar statt, und es wurden weitere Stolpersteine verlegt.

Das Besuchsprogramm für ehemalige Dresdner Juden fand in diesem Jahr nicht statt. Da kaum noch Gäste der ersten Generation eine Reise nach Dresden antreten können, bzw. der Großteil bereits verstorben ist, soll das Besuchsprogramm neu strukturiert werden. Das Programm, mittlerweile auch für die zweite und dritte Generation Dresdner Juden angedacht, soll eng mit einem Schüleraustausch zwischen Dresdnern und Israelis verknüpft werden. Die Recherchen und Vorbereitungen dazu laufen und 2017 soll dann wieder nach Dresden eingeladen werden.

3 Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe

Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Hilfsorganisation „arche noVa - Initiative für Menschen in Not e. V. setzten ihre Zusammenarbeit im Bündnis „Dresden hilft“ fort, die sie nach dem Tsumani 2004 gestartet haben. arche noVa ist weltweit auf Wasser- und Sanitärversorgung sowie Hygienemaßnahmen spezialisiert. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte 2016 Hilfeinsätze in Syrien. In Dresden unterstützte die Landeshauptstadt Dresden weiterhin die entwicklungspolitische Bildungsarbeit von arche noVa an Schulen und führte gemeinsame Workshops für Vereine durch, die sich in Dresden und sachsenweit für Flüchtlinge engagieren.

4 Städtenetzwerke und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

4.1 POLIS



Seit 2004 ist Dresden Mitglied im Netzwerk europäischer Städte und Regionen für innovative Verkehrslösungen POLIS. Die Mitgliedschaft im Netzwerk POLIS wird von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten gemeinsam mit der Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt betreut (siehe Bericht Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften).

4.2 EUROCITIES



Dresden ist seit 2004 Mitglied im Städtenetzwerk EUROCITIES, dem rund 130 Großstädte und 40 Partner aus 35 europäischen Ländern angehören. EUROCITIES widmet sich der Stärkung kommunaler Belange im EU-Kontext und bündelt als länderübergreifendes Netzwerk fachspezifische Anliegen der Städte und vertritt diese Anliegen als politische Einheit gegenüber der EU. EUROCITIES ermöglicht den Städten schwerpunktmäßig eine aktive Gestaltung von Europapolitiken, den Austausch von Erfahrungen und die Förderung von Projekten.

2016 fand ein Führungswechsel an der Spitze des Netzwerkes statt. Während der Jahreshauptversammlung im November 2016 in Mailand wurde Daniel Termont, Bürgermeister von Gent (Belgien), als neuer Präsident gewählt und löste damit die bisherige Präsidentin, Johanna Rolland, Bürgermeisterin von Nantes, ab. Folgende Städte sind im EUROCITIES-Vorstand (Executive Committee): Barcelona, Birmingham, EUROCITIES Brüssel Büro, Florenz, Gent, Leipzig, Ljubljana, Mailand, Rotterdam, Stockholm, Wien, Warschau.

Thematisch widmete sich die Jahresveranstaltung der Teilwirtschaft – Shared Economy. Über 400 Vertreter aus europäischen Städten diskutierten und berichteten von ihren Erfahrungen im Bereich der Ökonomie des Teilens. Politisch war zudem die Zukunft Europas und die Rolle der Städte zentrales Thema der zweistündigen Politiker-Diskussionsrunde. Die ehemalige Präsidentin sowie der neue Präsident haben sich zudem für eine politische Kampagne der Städte ausgesprochen, die 2017 weiterverfolgt werden soll. Die Landeshauptstadt Dresden wurde durch Regine Kramer vertreten.

Weitere kommunalpolitische Themen finden in verschiedenen Fachforen und Arbeitsgruppen von EUROCITIES statt, in denen die Landeshauptstadt durch verschiedene Ämter vertreten ist.

Neben diesen thematischen Foren und Arbeitsgruppen gibt es auch ein Kooperationsforum, welches für die jeweiligen Vertreter aus den Verwaltungen der Mitgliedsstädte vorgesehen ist, um diese über die neuesten Entwicklungen bei EUROCITIES und auf EU-Ebene zu informieren. Die Kooperationsplattform fand im Mai 2016 in Porto statt. Neben praktischen Informationen über die Entwicklungen in EUROCITIES wurde zudem über die neue EU-Städteagenda und die Rolle, die Städte darin einnehmen können, sowie über neue Fördermöglichkeiten berichtet. Die LHD wurde auf der Kooperationsplattform durch Frau Kramer vertreten.

Außerdem gibt es eine Arbeitsgruppe der Deutschen EUROCITIES-Mitgliedsstädte (German EUROCITIES Dialogue-GED), die sich in regelmäßigen Abständen trifft, um den Austausch und die Kommunikation unter den deutschen Mitgliedern zu stärken, gemeinsame Positionen abzusprechen und/oder Projekte zu entwickeln. 2016 fand das erste GED Treffen im Frühling in Nürnberg (16.04.2016) statt, Schwerpunktthemen waren europäische Flüchtlingspolitik und europäische Fördermittel sowie der letzte Stand der Aktivitäten im Umweltforum. Gastgeber für das Herbst-GED-Treffen war die Landeshauptstadt Dresden (24.10.2016). Thematischer Fokus dieser Sitzung lag auf der Arbeit des Kulturforums. Weiterhin wurden die Möglichkeiten der neuen Fördermittel besprochen (Urban Innovative Actions) sowie die anstehende Jahresversammlung.

4.3 Deutsche Sektion im RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas)



Seit 2004 ist Dresden Mitglied in der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE). Die deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von Städten, Gemeinden und Landkreisen, auch die kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag) sind Mitglieder. Die deutsche Sektion des RGRE vertritt die kommunalen Interessen auf europäischer Ebene, fördert Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen (national und international), informiert über kommunal-relevante Aspekte der Europapolitik, fördert kommunale Partnerschaften und unterstützt die kommunale Entwicklungszusammenarbeit. Auf Arbeitsebene trifft sich zweimal im Jahr der Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten der Mitgliedsstädte.

4.4 Euroregion Elbe/Labe

EUROREGION ELBE/LABE



Die Mitgliedschaft Dresdens in der EUROREGION ELBE/LABE (EEL) wurde 2016 vom Bürgermeisteramt sowie der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten betreut. Die Landeshauptstadt ist seit Gründung der Euroregion im Jahr 1992 Mitglied. Oberbürgermeister Dirk Hilbert ist Präsident der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. (KG Euroregion OE/OE) sowie Co-Präsident der EEL.

Die Landeshauptstadt ist in fünf binational besetzten Fachgruppen (Umweltschutz, Kultur/Bildung/ Sport/Soziales, Verkehr, Katastrophenschutz, Raumentwicklung) durch die entsprechenden Fachämter vertreten.

Auch 2016 hat die Landeshauptstadt Dresden wieder im Lokalen Lenkungsausschusses „Kleinprojektfonds INTERREG V A in der EUROREGION ELBE / LABE“ in fünf Sitzungen mitgearbeitet. Dabei wurde über Fördermittel für eine Vielzahl an tschechisch-deutschen Partnerschaftsprojekten diskutiert und abgestimmt.

4.5 Klimabündnis/ICLEI



Klima-Bündnis

Das Umweltamt/der Klimaschutzstab betreut die Mitgliedschaft Dresdens im Klimabündnis und bei „ICLEI – Local Governments for Sustainability“ und nutzt dies vor allem für Erfahrungsaustausch und um die Dresdner Ergebnisse im Bereich Klimaschutz bekannt zu machen. (siehe Bericht Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft).

4.6 WHO Gesunde Städte

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 1991 Mitglied im Netzwerk WHO Gesunde Städte. Die Mitgliedschaft wird im Gesundheitsamt von Frau Dr. Peggy Looks betreut. (siehe Bericht Gesundheitsamt)

4.7 Mayors for Peace



Dresden ist Mitglied des globalen Netzwerkes „Mayors for Peace“, das sich für weltweite nukleare Abrüstung engagiert. Im August veranstaltete die AG Frieden des Ökumenischen Informationszentrums Dresden Mahnwachen anlässlich der Jahrestage der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki.

Mit der Ausstellung „ERINNERUNGSHORIZONTE DRESDEN HIROSHIMA NAGASAKI“ erinnerte Dresden vom 21. September bis 30. Oktober 2016 an die Zerstörung der japanischen Stadt Nagasaki durch den Atombombenabwurf am 9. August 1945 und dessen weitreichende Folgen bis in die Gegenwart. Oberbürgermeister Dirk Hilbert eröffnete die Ausstellung in der neuen Kunsthalle des Kraftwerks Mitte. Die offizielle Wanderausstellung der "Nagasaki National Peace Memorial Hall for the Atomic Bomb Victims" mit ihren bewegenden Fotografien und Exponaten traf in der Ausstellung auf zeitgenössische Kunst des japanischen Künstlers und Ausstellungskurators Shinpei Takeda. Er zeigte Skulpturen und Installationen. Zur Ausstellung gab es auch ein interessantes Rahmenprogramm u. a. mit einem Zeitzeugen aus Nagasaki.

4.8 Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte

Mit der Verleihung des Europapreises des Europarates an die Landeshauptstadt Dresden 2015 wurde diese automatisch zum Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte. Jährlich besteht die Möglichkeit zum Austausch über die internationale Arbeit in den Mitgliedsstädten bei der Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte. 2016 fand diese vom 2. bis 5. Juni in Klaipeda, Litauen statt, seitens der Landeshauptstadt Dresden nahm Frau Ina Pfeifer daran teil.

4.9 Strong Cities



Seit 2016 ist Dresden Mitglied des Netzwerkes „Strong Cities“. Das Netzwerk vereint mehr als 100 Städte weltweit und richtet sich an Politiker genau so wie an die Arbeitsebene in Städten, Gemeinden und Regionen. Es bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen von Workshops und Konferenzen u. a. zu Fragen von sozialem Zusammenhalt und der Verhinderung von gewaltsamem Extremismus auszutauschen. Für die Landeshauptstadt Dresden nahm der Leiter des Bürgermeisteramtes Dr. Markus Blocher am Strong Cities Network Global Summit vom 11. bis 12. Mai 2016 teil.

4.10 Europäische Städtekoalition gegen Rassismus



Am 17. November 2016 bestätigte der Lenkungsausschuss der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus auf seiner Tagung in Rotterdam Dresden als neues Koalitionsmitglied. Im Juni hatte der Dresdner Stadtrat die Bewerbung der Landeshauptstadt als Mitglied in die Städtekoalition beschlossen. Die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus geht zurück auf eine Initiative der UNESCO. Diese wurde 2004 mit dem Ziel ins Leben gerufen, ein internationales Städtenetzwerk aufzubauen, das sich für den Abbau von Rassismus und Diskriminierung einsetzt.

Mit der Mitgliedschaft verpflichtet sich die Landeshauptstadt Dresden zur kommunalen Umsetzung eines „10-Punkte-Aktionsplans“, der konkrete Maßnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung enthält. Dieser Plan sieht beispielsweise eine bessere Unterstützung für die Opfer von Rassismus, die Förderung von Chancengleichheit durch Bildung und Erziehung sowie Strategien zur Bekämpfung von Diskriminierung bei der Vermittlung von Wohnraum vor. Dem Netzwerk der Städtekoalition gehören mittlerweile über 120 Städte aus über 20 Ländern Europas an.

5 Europaarbeit

5.1 Ausgewählte EU-Projekte

Im Folgenden sind zwei ausgewählte EU-Projekte mit Beteiligung der Landeshauptstadt Dresden aufgeführt. Die bei den Fördermitteln aufgeführten Beträge beziehen sich, falls nicht anders angegeben, jeweils auf den Anteil, den die Landeshauptstadt Dresden erhalten hat.

I. Bridging Generations (EU-Programm: Europa für Bürgerinnen und Bürger)

Das Projekt untersucht, wie der Zweite Weltkrieg die nationalen Identitäten beeinflusst hat und in welcher Form der Krieg noch bei den Europäern präsent ist. Es wird untersucht, wie die Informationen von kollektiven Erinnerungen genutzt werden können, um das gegenseitige Verständnis der kulturellen Vielfalt zu verbessern und ein besseres Europa für die Zukunft entwickeln zu können. Ziel des Projektes ist es, eine gemeinsame Plattform zu schaffen, auf der die Lebenserfahrungen der Senioren verbreitet werden können und die jungen Generation sich mehr Wissen über totalitäre Strukturen aneignen kann.

Leadpartner:	Jugend-, Kulturprojekt e. V. Dresden
Projektpartner:	Landeshauptstadt Dresden, Kistarcsa Varos Önkormanyzata (HU), Aristoteles Universität Thessaloniki (GR), Gminny Osrodek Kultury Olesnica (PL), YouNet NGO Bologna (I)
Laufzeit:	2014 bis 2016
Projektkosten:	97.500 Euro
davon Fördermittel:	keine direkten Fördermittel für LHD
Kontakt:	Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Europäische und Internationale Angelegenheiten

II. CHALLENGE (EU-Programm: Intelligent Energy Europe, STEER)

Ziel des Projekts ist es, die methodischen und inhaltlichen Herausforderungen bei der Erarbeitung nachhaltiger städtischer Mobilitätspläne zu bearbeiten und Empfehlungen für europäische Städte zu geben. Im Projekt werden Strategien und Lösungen für die Verbesserung von Stakeholder- und Bürgerbeteiligungsprozessen, institutionellen Kooperationen, Maßnahmenidentifikation und von Monitoring und Evaluation entwickelt und pilothaft umgesetzt.

Koordinator:	Rupprecht Consult Köln
Projektpartner:	u. a. Region West Yorkshire (GB), Amiens (FR), Gent (B), Budapest (HU), Brno (CZ), Zagreb (CRO), Timisoara (RO)
Laufzeit:	3/2013 bis 3/2016
Projektkosten:	1.799.593 EUR
davon Fördermittel:	140.000 EUR (Personal-, Reisekosten, Übersetzungsleistungen, Kosten Workshops, Öffentlichkeitsarbeit)
Internet:	www.rupprecht-consult.eu/nc/projects/projects-details/project/ch4llenge.html
Kontakt:	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt

5.2 Informationen über Förderprogramme, Vermittlung von EU-Projekten

Durch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten werden Informationen zu verschiedenen Finanzhilfen aus den Bereichen EU-Fördermittel, Stiftungen, Fonds, Jugendwerke etc. recherchiert. Diese Informationen zu Förderprogrammen und Ausschreibungen werden zunächst hinsichtlich Anwendbarkeit und Nutzen für die Landeshauptstadt Dresden gefiltert. Danach erfolgt die Weiterleitung der Informationen an die Geschäftsbereiche und Fachämter, nachgeordnete Einrichtungen sowie Vereine und Organisationen in der Stadt Dresden.

5.3 Interne Europarunde

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Geschäftsbereichen, die mit europäischer und internationaler Arbeit betraut sind, treffen sich ein- bis zweimal jährlich zur gegenseitigen Information über durchgeführte und geplante Aktivitäten und Projekte. Im Jahr 2016 fand diese „interne Europarunde“ am 14. Januar und 30. August statt.

5.4 Arbeitskreis Europa des Sächsischen Städte- und Gemeindetages

Zweimal jährlich trifft sich der Arbeitskreis Europa des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Im AK sind die für internationale und europäische Arbeit zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sächsischen Gemeinden vertreten. Hier wird über aktuelle Entwicklungen aus Brüssel informiert. Für die Landeshauptstadt Dresden nahm Frau Regine Kramer aus der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten an den Sitzungen teil. Regelmäßig war die Abteilung darüber hinaus mit dem Europabüro der Sächsischen Kommunen in Brüssel im Kontakt. Die Leiterinnen Claudia Mühlberg und Juliana Pantzer unterstützten durch Informationen und Kontaktvermittlung für Gesprächspartner.

6 Öffentlichkeitsarbeit

6.1 Veranstaltungen der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt

Im März 2016 fand eine Studienreise im Rahmen der Europapreisverleihung 2015 von Schülerinnen und Schülern aus Dresden und Vara zum Europarat nach Straßburg statt.

Am 9. Mai, dem Europatag, organisierte die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten die Dresdner Europarunde zum Thema "TTIP" im Dresdner Rathaus.

Am 30. August 2016 veranstaltete die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung eine Interne Europarunde.

Am 23. Oktober wurde in Dresden der UN-Tag begangen. An der Vorbereitung und Durchführung war gemeinsam mit UNU-FLORES und anderen Partnern auch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten beteiligt.

Am 10. November 2016 fand die Auftaktberatung beim Oberbürgermeister mit den Oberschulen der Landeshauptstadt Dresden zum SchüleRaustauschprojekt statt.

Am 24. November 2016 führte die Europäischen Kommission Deutschland in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten, und dem Europe Direct Informationszentrum Dresden einen Aktionstag zum Thema „Arbeitsplätze - Wachstum – Investitionen“ im Dresdner Rathaus durch.

Im Laufe des gesamten Jahres wurden verschiedene internationale Schülergruppen und Delegationen, häufig in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern/innen aus den Fachämtern, empfangen.

6.2 Newsletter „Dresden International“

Seit 2009 wird monatlich der elektronische Newsletter „Dresden International“ von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten herausgegeben. Darin enthalten sind Berichte über städtepartnerschaftliche Aktivitäten, aktuelle Informationen von der Europäischen Kommission und anderen Einrichtungen aus Brüssel, Hinweise zu internationalen Projekten und Veranstaltungen in Dresden. 2016 wurden in einer speziellen Rubrik auch verschiedene Dresdner Vereine vorgestellt. Der Newsletter wird jeweils Mitte des Monats an einen regionalen Verteiler versandt. Die aktuellen Ausgaben sind jeweils unter ww.dresden.de/newsletter-international zu finden.

6.3 Internet

Unter www.dresden.de/europa sind Informationen über alle Aufgabenbereiche der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten zu finden. Diese Seiten werden in der Abteilung eigenständig redaktionell betreut.

7 Internationale Arbeit der gesamten Stadtverwaltung

7.1 Beauftragte

7.1.1 Gleichstellungsbeauftragte

1. Anlässlich des Internationalen Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen (25. November) fand im Haus an der Kreuzkirche am 30. November 2016 eine gemeinsame Veranstaltung unter Einschluss des SAIDA International e. V., des Akifra e. V. sowie der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen zu „Genitalverstümmelung – medizinische, rechtliche und soziale Aspekte zur Prävention in Sachsen“ statt.
2. Eine Vertreterin des Büros der Gleichstellungsbeauftragten sowie verschiedene Vertretungen von Trägern Dresdner Frauen- und Männereinrichtungen nutzten die erste bundesweite Fortbildung zu der seitens der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg konzipierten Strategie „StoP“ – Stadtteile gegen Partnergewalt (Oktober/November 2016), um dort neben dem Erhalt fachlichen Inputs neue Kontakte in internationale Netzwerke zu knüpfen.
3. Das Büro nahm teil an der Eröffnung des interkulturellen Nachbarschaftscafés Halva (Trägerschaft: Ausländerrat Dresden e. V.) am 29. August 2016.
4. Es erfolgte eine punktuelle Teilnahme an den Interkulturellen Tagen 2016, u. a. auf dem Podium der Veranstaltung „The watched and the watcher: Wer bestimmt das Frauenbild?“ mit Filmvorführung „das schwache Geschlecht? Vorurteile über Frauen weltweit“ (27. September 2016) als Kooperationsprojekt der Dresdner Schülerinnen und Schüler des START-Stipendiatenprogrammes, der Marwa-Elsherbini-Stipendiatin, dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau und dem Ausländerrat Dresden e. V.
5. Am 25. Mai 2016 hielt die Gleichstellungsbeauftragte vor Studentinnen des Agnes Scott Colleges aus Georgia/USA einen Vortrag „Let’s talk about equality“ mit anschließender Diskussion

Aus dem Bereich der (seitens des Büros der Gleichstellungsbeauftragten geförderten) Frauen- und Männereinrichtungen Dresdens:

Seitens des **Frauenstadtarchivs Dresden** gibt es Folgendes zu berichten:

1. Kontinuierliche Zusammen- und Mitarbeit mit/in europäischen und internationalen Netzwerken/Verbänden: i. d. a – Dachverband deutschsprachiger Frauen-/Lesbenarchive, -bibliotheken und Dokumentationsstellen (Einrichtungen aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg, Italien)
2. Wichtige internationale Kontakte bestehen nach wie vor zu den Nachkommen der Familie Ulrich, der Familie der Dresdner Hofschauspielerin Pauline Ulrich (1835-1916). Diese leben in Deutschland, der Schweiz, in den USA und Kanada. Der Kontakt besteht aufgrund der Vorbereitung einer Ausstellung im Jahr 2016 zum 100. Todestag von Pauline Ulrich über diese Schauspielerin.

Zuarbeit des **FrauenBildungsHauses Dresden e. V.** (FBH):

Vom 10. bis 16. Oktober 2016 haben die Projektmitarbeiterinnen* des Frauen*bildungszentrums „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Rahmen eines internationalen Fachkräfteaustauschs Thessaloniki besucht und Gespräche mit Initiativen und Organisationen, u.a. in den Bereichen der Frauen*-, Jugend- und Geflüchtetenarbeit, geführt. Beim Besuch des Projektes 'Naomi – Ökumenische Werkstatt für Flüchtlinge', das u. a. Geflüchtete in Camps mit Lebensmittelversorgung unterstützt, geflüchtete Frauen* zu Näherinnen* ausbildet und diesen mit einer eigenen Werkstatt die Möglichkeit gibt, ein Einkommen zu erzielen, wurden neben Inhalten und Zielen des Projektes auch die großen Herausforderungen durch die humanitäre und wirtschaftliche Krise Griechenlands diskutiert. Beim Besuch von 'Katafygio Gynaikas', einer Beratungsstelle für Frauen* mit Gewalterfahrung, wurden die Situation der von Gewalt betroffenen Frauen allgemein sowie die Besonderheiten der aktuellen Situation von Frauen* in Thessaloniki thematisiert. Im Gespräch mit Mitarbeiterinnen* von 'Isotita – Staatliche Beratungsstelle für Frauen mit Gewalterfahrung' entstand ein Austausch über die Entstehungsgeschichte, Ziele, Inhalte und Abläufe, die Nutzer*innen und aktuelle Herausforderungen in der Beratungstätigkeit der Institution. Darüber hinaus besuchten die Projektmitarbeiterinnen* die Solidarity Clinic, in der Geflüchtete sowie Griech*innen ohne Zugang zu medizinischer Versorgung kostenlos behandelt werden; ein selbstorganisiertes Jugendzentrum und solidarisches Café-Kollektiv 'Tabya Café' sowie das soziale Zentrum 'Mikropolis' und führten Gespräche mit einem Stadtgeografen* sowie einer Lehrerin* aus Thessaloniki.

Die Erfahrungen aus diesem Fachkräfteaustausch konnten im Rahmen der am 11. November 2016 in Dresden stattfindenden Veranstaltung "'Wer rettet wen?' Aktivist*innen des Widerstands' auf einem Podium vorgestellt und diskutiert werden und haben so Eingang in die durch das F*BZ umgesetzte Veranstaltungsreihe „TINA – Wer kennt diese Frau*?“ gefunden.

Der **Frauenförderwerk Dresden e. V.** führte 2016 zwei Projekte für Migrantinnen durch:

- „Migrantinnen unterstützen Senioren 2016“

In diesem Projekt wurden Seniorinnen und Senioren im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements durch „Alltagsbegleiterinnen mit Migrationshintergrund unterstützt. Auf diese Weise erhielten sie Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Lücken in der derzeitigen Betreuungssituation wurden geschlossen durch u. a. Begleitung zu Ämtern, medizinischem Fachpersonal, Veranstaltungen sowie sportlichen Aktivitäten.

- „Angekommen – Migrantinnen Mütter arbeiten“

Ansinnen des Projektes „Angekommen“ war es, die organisatorischen Talente und Ressourcen, welche Mütter mit Migrationshintergrund mitbringen, zu nutzen, damit sie selbst zur eigenen Lebenssicherung und zu derjenigen der Familie beitragen können. So wurden ihnen demokratische Werte unter dem besonderen Aspekt der Chancengleichheit für alle vermittelt und – neben sprachlichem und berufsorientiertem Training – Kontakte zu Unternehmen bereitgestellt, welche Praktikumsplätze vorhalten, denen erste berufliche Schritte folgen konnten.

Das **Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V.** hatte 2016 die Frauenrechtlerin, Journalistin und Autorin Salud Ochia Sanchez aus Mexiko für eine Lesung zu Gast

Der **Kreative Werkstatt Dresden e. V.** wirkte 2016 an folgenden Aktivitäten mit internationaler Beteiligung im Jahr mit:

- Präsentation der Groß-Ausstellung „Visionen des Weiblichen“. 75 Positionen zur Kunst aus Dresden, Partnerstädten und anderen Orten Deutschlands in der Messe Dresden vom 4. Juni bis 2. Juli 2016 mit Beteiligung von Künstlerinnen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Polen mit Veranstaltungen innerhalb der Ausstellungsdauer/Midisage-Konzert Dresden Women Improvisors, musikalische Lesung „Clarices Traum“ von Liane Krüger, Fabian Klentzke, Sergio Gobi sowie der Finissage
- Beteiligung an den Interkulturellen Tagen Dresden 2016, Länderschwerpunkt Mexiko, in Kooperation mit mexikanischen Künstlerinnen und Künstlern, Ausstellung im Haus: Bela Alvarez / Marco Medina

Die Künstlerinnenvereinigung **Dresdner Sezession '89 e. V.** führte Ende des Jahres 2016 das Kunst-Projekt „See YOU – BRIDGING CULTURES“ mit in Dresden lebenden Migrantinnen durch. Diese konnten sich durch den Einsatz verschiedener Ausdrucksmittel und diverser Medien künstlerisch „ausprobieren“ und gestalteten eine Ausstellung, die ab dem 22. Dezember 2016 in den Räumen der „galerie drei“ präsentiert wurde.

Zuarbeit des **Ausländerrates e. V.:**

- regelmäßiger Frauentreff, jeden Montag 10.00-12.00, (ca. 600 Frauen aus 23 Ländern erreicht)
- Fahrradkurs – mit 32 Frauen - in Kooperation mit der Polizeidirektion Dresden und der Verkehrswacht Dresden (01. - 05.08.2016)
- 1. Pilates-Kurs
- Frauenfrühstück zum Frauentag (07.03.)
- Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Tage in Dresden:
 - "Tag der offenen Tür" im Frauentreff - gemeinsames Frauenfrühstück
 - Das schwache Geschlecht? Vorurteile über Frauen weltweit - Filmprojekt von Jugendlichen mit anschließender Diskussionsrunde
 - Frauentanz: Tanzabend nur für Frauen!
 - Feier zum Islamischen Neujahr - Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Tage
- Wanderausstellung "Wir sind Dresdnerinnen" wurde an 2 Orten gezeigt: März bis Juli 2016 im UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie ; August 2016 im Frauenbildungshaus
- Entwicklung und Aufbau eines Begegnungscafés HALVA in Dresden – Johannstadt - festliche Eröffnung am 29.08.16
- Rede bei Gedenkfeier zu Marwa El-Sherbyni-Gedenktag - 01.07.2016
- niederschwelliger Sprachkurs für Frauen

Zum Frauentreff:

In den regulären Frauentreffs treffen sich Frauen mit und ohne Migrationshintergrund um sich auszutauschen, sich gegenseitig zu stärken und eigene Ressourcen zu erkennen. Die Inhalte der Gespräche und der Treffs gestalteten sich hierbei als sehr vielfältig. Das monatliche Programm des Treffs wurde mit den Frauen gemeinsam abgestimmt. Sie wurden aktiv in die Umsetzung und Durchführung einbezogen und partizipierten somit am Angebot. Die mitwirkenden Frauen engagierten sich in einem hohen Maße an der Umsetzung der Angebote und meldeten eigene positive Entwicklungen zurück. So organisierten und leiteten die Frauen eigene Angebote an, wie z. B. Kreativ- und Kochangebote. Bei Festlichkeiten brachten sich die Frauen in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung mit ein. Thematische Veranstaltungen, kulturelle Angebote, interreligiöser Dialog sowie politische Bildung und Teilhabe fanden einen besonderen Platz in den Monatsprogrammen bzw. thematischen Gesprächen.

Der Frauentreff wurde von zwei Sozialpädagoginnen koordiniert, die Ansprechpartnerinnen für alle interessierten Frauen waren. Sie arbeiteten gemeinsam mit verschiedenen Kultur- und Sprachmittlerinnen nach dem Empowermentansatz und bestärkten die Frauen in ihrem Selbstwertgefühl, damit diese ihren Alltag selbstbewusst gestalten können. Bei Fragen und Problemen führten die Sozialpädagoginnen eine Erstberatung durch bzw. vermittelten an weiterführende Hilfeeinrichtungen weiter. Das Beratungsangebot wurde auch in 2016 - insbesondere von geflüchteten Frauen – verstärkt in Anspruch genommen. Die Themen für Beratungsgespräche waren sehr vielfältig: Ankommen in Dresden, Orientierung im sozialen Raum, Begleitung und Weitervermittlung an andere Fachdienste, Stärkung des Selbstwertgefühls und Strategieentwicklung zur Bewältigung des Alltages bzw. von Angst und Traumata etc.

Zum Café Halva:

Seit dem 29. August 2016 betreiben 16 Frauen, deren Herkunftsländer Afghanistan, Tschetschenien, Syrien, Georgien und Algerien sind, den Begegnungstreff „Café Halva“ im Johannstädter Kulturtreff und backen süße und herzhaft Köstlichkeiten aus ihren verschiedenen Herkunftsländern. Die Mehrzahl der 16 Frauen hat einen Fluchthintergrund und keinen in Deutschland anerkannten Schul- und/oder Berufsabschluss. Dies erschwert ihre berufliche Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt. Mit dem „Café Halva“ erhalten die Frauen eine Wertschätzung ihrer Arbeit, die Möglichkeit praktische Erfahrungen in einer regelmäßigen Tätigkeit zu bekommen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf an zwei Nachmittagen in der Woche auszuprobieren. Damit bietet der Begegnungstreff „Café Halva“ den Frauen eine Hilfestellung bei der Berufsorientierung und Lebenswegeplanung sowie eine Vorbereitung auf eine mögliche Erwerbstätigkeit.

7.1.2 Integrations- und Ausländerbeauftragte

Das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten hat sich im vergangenen Jahr bei Beratungen der ULG (Urbact Local Group) und Veranstaltungen von URBACT –Arrival Cities wie beim internationalen Fachaustausch der europäischen Mitgliedstädte am 21. September 2016 in der Hochschule für Technik und Wirtschaft beteiligt.

Des Weiteren haben wir uns bei der Bewerbung zum Projekt CITIES-GROW eingebracht.

Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit hat das Büro ebenfalls an Veranstaltungen des Bakuer Internationalen Zentrum für Multikulturalismus e. V. zwecks Information und Austausch zu Projektvorhaben des Vereins teilgenommen.

7.2 Amt für Wirtschaftsförderung

1. Hj. 2016:

- Koreanische Gastkünstler aus Daejeon auf der Künstlermesse Dresden, Betreuung und Organisation durch A80
- Delegation aus Hangzhou zur Existenzgründungsakademie an der HTW
- Besuch OB und Amtsleiter 80 in Eindhoven
 - ⇒ Themen: Kennenlernen High Tech Campus Eindhoven, Treffen mit Bürgermeister Rob van Gijzel, Austausch zu „Smart City“,
- Teilnahme an der „Cebit“ in Hannover
- Organisation und Betreuung der Bürgermeister-Delegation aus Daejeon / Südkorea
 - ⇒ Schwerpunktthema: Erfahrungsaustausch zu ÖPNV und Straßenbahn in Dresden
- Vorbereitung bei Amt 80: OB Delegationsmitglied bei Reise von MP Tillich nach Süd-Korea und Singapur, Amtsleiter 80 Mitglied der begleitenden Wirtschaftsdelegation

2. Hj. 2016:

- Teilnahme Amt 80 an der Semicon West in San Francisco / USA
- Organisation und Betreuung der Bürgermeister-Delegation aus Pohang / Südkorea
- Treffen mit offizieller Delegation aus Jinan / China unter Leitung des Parteisekretärs
- Teilnahme Amt 80 an der Semicon Europe in Grenoble
- Teilnahme Amt 80 am Smart City Summit in Singapur
- Teilnahme Amt 80 an der MEDICA in Düsseldorf - die Weltleitmesse für Diagnostik, Medizintechnik, Labortechnik und Medizin
 - ⇒ Betreuung einer Delegation aus der Stadt Wonju / Südkorea
 - ⇒ Zwischen Wonju Medical Industry Techno Valley und Biosaxony besteht eine Cluster-Kooperation
- Im November 2016 fand in Dresden die Deutsch-Koreanische ADeKo-Wissenschaftskonferenz mit dem Thema „Engineering for our Future!“ statt.
 - ⇒ Diese Konferenzreihe des Alumninetzwerkes Deutschland-Korea e. V. (ADeKo) ist eines der bedeutendsten Ereignisse der deutsch-koreanischen Zusammenarbeit und hat bisher ausschließlich in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul stattgefunden. Vor dem Hintergrund der international anerkannten Forschung in Dresden und der bestehenden engen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Korea wurde beschlossen, eine Einladung der Landeshauptstadt Dresden anzunehmen und die Konferenz erstmals nach Deutschland zu bringen.

Generell:

- Euroregion Elbe-Labe: Mitarbeit in der quartalsweise tagenden Facharbeitsgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung
- Antragstellung Projekt Smart Cities and Communities bei der Europäischen Kommission
- Grußworte des Amtsleiters bei internationalen Konferenzen und Veranstaltungen in Dresden, Betreuung diverser Delegationen, Gespräche und Interviews mit internationaler Presse

7.3 Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

7.3.1 Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Abteilung Medien

Grußworte

Verschiedene Grußworte zu Terminen mit internationalem Publikum, z. B.:

- Vietnamesisches Tet-Fest 2016
- Islamisches Neujahrsfest
- 8. Deutsch-Russische Young Leaders Konferenz
- Interkulturelle Tage 2016
- Deutsch-Koreanische Konferenz ADeKo
- 23. Internationale Woche an der Offiziersschule des Heeres
- 14. Internationales Jedermannradrennen „Skoda Velorace Dresden“ 2016
- Tschechisch-Deutsche Kulturtag 2016
- Eröffnung der Konferenz INTERSPEECH
- 46. Internationales Dixieland-Festival
- 39. Dresdner Musikfestspiele

Pressetermine und Presseanfragen (DP+Schu)

Pressetermine

Im Jahr 2016 organisierte das Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eine Reihe von Presseterminen mit Bezug zu europäischen und internationalen Themen:

- Bewerbung Europäische Kulturhauptstadt
- 71. Jahrestag Zerstörung Dresdens
- Tourismusbilanz 2015
- Arbeits- und Praktikumsgelegenheiten für Asylsuchende und Flüchtlinge
- Goldenes Buch Botschafter der USA
- Bundeskonferenz der Integrationsbeauftragten
- Sprachkurse für Asylsuchende und Flüchtlinge
- Zukunftsstadt
- Goldenes Buch vietnamesischer Botschafter
- Sonderausstellung „Migration. (Aus-)Wanderung - Vertreibung - Flucht“
- Fahrräder für unbegleitete ausländische Minderjährige
- Schüler aus aller Welt zu Gast im Rathaus
- Verkehrsschulungen für radelnde Flüchtlinge
- Goldenes Buch dänischer Botschafter
- Goldenes Buch Botschafter der Republik Panama
- Touristische Halbjahresbilanz 2016
- Städtischer Integrationspreis 2016
- Olympia-Teilnehmer Rio 2016
- Interkultureller Stricktreff
- Europäische Mobilitätswoche
- Islamische Gemeinden in Dresden
- Kulturfest „AM FLUSS – Zu Kulturen des Ankommens“
- Islamisches Neujahr
- Tag der Deutschen Einheit
- Dresden zeig Dich! Bürgerfest auf dem Neumarkt
- Napoleon in Löbtau - ein Kunstprojekt an den Floßhofterrassen
- UN Day Dresden 2016
- Jahreskampagne Dresdner Marketing Gesellschaft

- Bündnis „Dresden.Respekt“
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Presseanfragen

Im Jahr 2016 wurden 1,4 Prozent (57 von 4.045) der Presseanfragen von internationalen Medien gestellt. Dazu zählten:

- Agence France Presse AFP (Frankreich) - Nachrichtenagentur
- Al Jazeera (Katar) - TV
- Asahi (Japan) - Zeitung
- Associated Press AP (USA) - Nachrichtenagentur
- BBC (UK) - Radio und TV
- CCTV (China) - TV
- CNN (USA) - TV
- Courrier International (Frankreich) - Magazin
- Czech Elle Magazine
- Europe's World (Belgien) – Magazin
- Globo TV (UK) - TV
- Herald of Europe Magazine (Russland)
- Japan News Network - TV
- JoongAng Sunday (Korea) - Wochenzeitung
- KBS (Korea) - TV
- Maxim Magazin (Österreich)
- Morgenbladet (Norwegen) - Tageszeitung
- Moskauer Deutsche Zeitung
- NHK (Japan) - TV
- NBC News (USA) - TV
- Nippon TV (Japan)
- Radio Tedesca (Italien)
- Reuters (UK) - Nachrichtenagentur
- Ria Novosti (Russland) - Nachrichtenagentur
- Ruptly (Russland) - Nachrichtenagentur
- Russia Today - TV
- Servus TV (Österreich)
- Telewizja Polska
- Tschechischer öffentlicher Rundfunk
- The Philadelphia Inquirer (USA) - Tageszeitung
- TwinTimeTV (Spanien)
- Wall Street Journal (USA) - Tageszeitung

Themen der Anfragen

13. Februar, Ampelfrau, Asylunterkünfte, Beherbergungssteuer, Bilderberg-Konferenz, Dresden als Reiseziel, Flüchtlinge, Islamisches Neujahr, Pegida, Robotron-Areal, Stadtgeschichte, Stadtpolitik, Striezelmarkt, Tag der Deutschen Einheit, Tierheim, Umgang mit Populismus, Vatikanreise, Versammlungsgeschehen, Wiederaufbau Dresdens

Amtsblatt (Mo)

Im Amtsblatt erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung über die oben genannten Pressetermine mit internationalem Charakter.

Drucksachen (JE+IRi)

- Handzettel Elterninformation zum Ferienpass in Englisch, Russisch, Arabisch, Persisch / erstmals
- Willkommenspostkarte für Studenten in Englisch / 5. akt. Auflage
- Handzettel Umzugsbeihilfe für Studenten mit Verweis auf englisches Internetangebot / wie 2015 (erstmals)
- CLP zum Thema Tschechisch-deutsche Kulturtage
- CLP, Plakate, Postkarten und Programmheft zu den Interkulturellen Tagen 2016

Internet (CK)

Zum Thema Europa und Internationales gibt es auf dresden.de ca. 100 Seiten, die 2016 insgesamt 23 587 mal aufgerufen wurden.

Am häufigsten wurden folgende Seiten aufgerufen:

- Partnerstädte: 4118 Seitenabrufe
- Newsletter: 2867 Seitenabrufe
- Europa & Internationales: 2253 Seitenabrufe
- Schüleraustausch: 2012 Seitenabrufe

Auftritte in weiteren Sprachen:

- www.dresden.de
 - o Englisch in einer umfangreicheren Version (u.a. mit Anliegen der Ausländerbehörde, Tourismus vollständig)
 - o Russisch: Umfangreiche Tourismus-Informationen, Informationen für Menschen mit Migrationshintergrund
 - o Tschechisch: Grundinformationen, Informationen zum Striezelmarkt, Museumsdatenbank, Tourismus-Informationen
 - o Polnisch: Grundinformationen, Informationen zum Striezelmarkt, Tourismus-Informationen
 - o Französisch, Spanisch: Grundinformationen, Tourismus-Informationen, Informationen für Menschen mit Migrationshintergrund
 - o Italienisch: Grundinformationen, Tourismus-Informationen
- 13februar.dresden.de
 - o Englisch: komplett
- welcome.dresden.de
 - o Englisch: komplett
- wissenschaft.dresden.de
 - o Englisch: Science Calendar komplett unter science.dresden.de

Nutzung: Besucherzahlen auf dresden.de 2016 (ohne Deutschland, Top 10)

- Tschechische Republik: 48 771 Besucher
- USA: 44 691 Besucher
- Schweiz: 36 484 Besucher
- Niederlande: 33 429 Besucher
- Österreich: 29 100 Besucher
- Polen: 22 753 Besucher
- Großbritannien: 20 235 Besucher
- Russland: 15 368 Besucher

- Frankreich: 14 564
- Spanien: 10 811

DRESDEN.DE - Seiten

Englisch: ca. 305 Seiten inkl. Tourismus; 444 969 Page Impressions

Französisch: ca. 28 Seiten, 14 081 Page Impressions

Italienisch: ca. 10 Seiten, 6 988 Page Impressions

Spanisch: ca. 26 Seiten, 18 161 Page Impressions

Tschechisch: ca. 12 Seiten, 19 155 Page Impressions

Weitere Seiten auf Polnisch und Russisch

Herkunft pro Land (Top 10)

Deutschland: 4 538 080 Besucher

Tschechische Republik: 48 771 Besucher

USA: 44 691 Besucher

Schweiz: 36 484 Besucher

Niederlande: 33 429 Besucher

Österreich: 29 100 Besucher

Polen: 22 753 Besucher

Großbritannien: 20 235 Besucher

Russland: 15 368 Besucher

Frankreich: 14 564

YouTube

Abrufzahlen (Top 5)

- Deutschland: 78 119
- Österreich: 6 310
- Schweiz: 2 696
- Tschechien: 1 977
- Vereinigte Staaten: 1 173

Facebook „Visit Dresden“

Fans

- Fans Facebook Stand 31.12.2016: 128 013

Herkunft der Fans (ungefähre Standorte der Fans; Stand: 15. August 2017, Top 5)

- Deutschland: 115 164
- USA: 1 933
- Italien: 1 223
- Schweiz: 1 140
- Österreich: 993

Standard-Spracheinstellungen der Fans (Stand: 15. August 2017, Top 5)

- Deutsch: 100 998
- Englisch (US): 10 435
- Arabisch: 6 406
- Englisch (UK): 4 337
- Französisch (Frankreich): 1 773

Facebook „Dirk Hilbert“

Fans

- Fans Facebook Stand 31.12.2016: 2 402

Herkunft der Fans (ungefähre Standorte der Fans; Stand: 15. August 2017, Top 5)

- Deutschland: 2 730
- Südkorea: 27
- Österreich: 20
- USA: 11
- Schweiz: 9

Standard-Spracheinstellungen der Fans (Stand: 15. August 2017, Top 5)

- Deutsch: 2 561
- Englisch (US): 133
- Englisch (UK): 53
- Koreanisch: 44
- Arabisch: 26

7.3.2 Abteilung Protokoll

Sowohl das Goldene Buch wie auch das Gästebuch geben einen Einblick in die Vielfalt der internationalen Besucher des Oberbürgermeisters. Vorbereitet und betreut werden diese Besuche von der Abteilung Protokoll.

Eintragung ins Gästebuch der Landeshauptstadt Dresden

Besuch von Gästen aus Anlass der 25. Internationalen Woche an der Offiziersschule des Heeres, 19. April 2016

Besuch einer Delegation aus den Staaten der Visegrád-Gruppe zum Thema „Migration – Asyl – Integration“, 28. April 2016

Brücken bauen – gemeinsam singen

Eröffnung des Internationalen Kinderchorfestivals 2016

- BA Children's Choir aus Ägypten

- St. Petersburger Knabenchor aus Russland

- Daejeon Observatory Children's Choir aus Südkorea

- Mädchenchor des Musischen Gymnasiums Salzburg aus Österreich

- Kodály Zoltán Kinderchor aus Ungarn

28. April 2016

Empfang des Präsidenten der Chungnam National University Daejeon, Herrn Professor Deog-Seong Oh, 29. April 2016

Empfang einer russischen Delegation ehemaliger minderjähriger Häftlinge nationalsozialistischer Lager, 12. Mai 2016

Empfang einer Delegation des ukrainischen Programms „Young Generation will change Ukraine“ aus Anlass der Deutschland-Tour, 13. Mai 2016

Besuch des Primátors der Partnerstadt Ostrava, Herrn Tomáš Macura, aus Anlass des Radrennens „Škoda-Velorce“, 13. August 2016

Besuch einer koreanischen Delegation aus der Stadt Goyang unter der Leitung des Oberbürgermeisters Choi Sung, 2. September 2016

Besuch einer japanischen Delegation anlässlich der Eröffnung der Ausstellung ERINNERUNGSHORIZONTE DRESDEN HIROSHIMA NAGASAKI Kraftwerk Mitte, Kunsthalle, 21. September 2016

Besuch von Gästen der Bürgerstiftungen aus verschiedenen europäischen Städten, 27. September 2016

Einträge im Goldenen Buch der Landeshauptstadt Dresden

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika Herrn John Bonnell Emerson, 6. April 2016

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Sozialistischen Republik Vietnam Herrn Doan Xuan Hung, 18. Mai 2016

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters des Königreichs Dänemark Herrn Friis Arne Petersen, 19. August 2016

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Republik Panama Herrn Dr. Guido Spadafora Majia, 19. August 2016

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Republik Namibia Herrn Andreas Benjamin Dawid Guibeb, 5. September 2016

Besuch Seiner Exzellenz des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Italienischen Republik Herrn Pietro Benassi, 7. November 2016

7.4 Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht

7.4.1 Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

1. Treffen mit ausländischen Delegationen und Gästen, Journalisten

- Teilnahme von Teams aus den jeweiligen Stadtverwaltungen aus Ostrava und Dresden beim Skoda Velorce

2. Internationale Kooperationen

Teilnahme am Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014-2020.

Kooperationspartner:

- FK Ústí nad Labem und SG Dynamo Dresden e. V.
- SK Volejbal Usti nad Labem und Volleyballclub Dresden e. V.
- Basketbalový Klub Ústí nad Labem und Dresden Titans e. V.

- HC Slovan Ústí nad Labem und Eissportclub Dresden e. V.

3. Auslandsaktivitäten

Dresden wird als Austragungsort internationaler Sportveranstaltungen attraktiver. Zudem führen Dresdner Sportvereine traditionell Sportveranstaltungen mit internationaler Beteiligung durch.

Auswahl:

- ISU Weltcup im Short Track
- Internationaler Elbepokal im Eisschnelllauf
- ISU Junioren Grand Prix im Eiskunstlaufen
- International Floorball Congress
- Internationaler City Lauf Dresden
- Youth Diving Meet (Internationale Jugendwettkampf im Wasserspringen)
- Saxony Cup Fußball
- RENTA Oberelbe-Marathon
- ZMDI Schachfestival Dresden
- Dresden Marathon
- Championsleague Volleyball Damen
- Skoda Cup Eishockey Knaben (Usti; Litvinov; Most)
- Elbe-Labe-Cup im Eishockey
- 6 Nations-Cup im Eishockey

7.4.2 Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen

Knowledge Society Forum von EUROCITIES

Herr Prof. Dr. Breidung ist auch 2016 im Steering Committee des Knowledge Society Forums beim Netzwerk EUROCITIES Mitglied gewesen.

7.5 Geschäftsbereich Bildung und Jugend

7.5.1 Schulverwaltungsamt

Das Schulverwaltungsamt gibt für 2016 folgenden Bericht:

Angebote internationaler Abschlüsse an Gymnasien der Landeshauptstadt Dresden:

1. Romain-Rolland-Gymnasium: AbiBac / Deutsch-Französisches Doppelabitur (ohne Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden)
2. Bertolt-Brecht-Gymnasium: IB / International Baccalaureate® (jährliche Förderung der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 25 000,-€)

Internationale Schulpartnerschaften der Schulen in der Landeshauptstadt Dresden nach Kenntnisstand des Schulverwaltungsamtes

Schule	Partnerschule(n) / internationale Abschlüsse
4. Grundschule „Am Rosengarten“	Frankreich: École élémentaire d'application Pershing 6 rue Richard Mique 78000 Versailles École Notre Dame de Lourdes Rue Armor 29250 SANTEC École Publique Primaire Tanguy Prigent 106, rue de Kerabret 29250 SANTEC
Oberschule Weixdorf	Frankreich: Collège Paul Verlaine Avenue Charles de Gaulle 54260 LONGYON
Oberschule Pieschen	Frankreich: Collège LE RIED, Strasbourg

Gymnasium Bühlau	Frankreich: Collège „Pierre Vernier“ Ornans 7, rue de Lonège 7 25290 Ornans Australien: Daramalan College Cowper St. Dickson ACT PO Box 84 Dickson ACT 2602 Canberra Niederlande: Hendrik Pierson College Zetten, Mammoetstraat 1-3 6671 DL Zetten
Marie-Curie-Gymnasium	USA (Kalifornien): GISSV 310 Easy Street Mountain View CA 94043 Frankreich: Lycée Leclere 8 Rue Poincaré 67700 Saverne Polen: Gimnazjum nr 1 05-420 Józefów ul. Lésna 39

<p>Gymnasium Dreikönigsschule Dresden</p>	<p>Frankreich:</p> <p>College L. de Vinci 17, rue de Pierre 37100 Tours</p> <p>Schweden:</p> <p>S:t Ilian Skola Pettersbergsgatan 39 Västeros 72187 SVENSKA</p> <p>USA (New York):</p> <p>Arcadie Highschool 120 Cottage Road Rochester/Ny 14612 USA</p>
<p>Gymnasium Bürgerwiese</p>	<p>Spanien</p> <p>I.E.S. El Carmen, c/ Cartagena s/n, 30002 Murcia</p> <p>C.D.P. San José, c/ Virgen de las Flores 23, 29007 Málaga</p> <p>E.S. Elisabeth de Portes, Rue de la Tour 55, 1263 Crassier (Schweiz)</p>

Bertolt-Brecht-Gymnasium	Dänemark: Sønderskov Skolen Grundtvigs Allé 100 6400 Sønderborg Italien: 39031 Bruneck Ferrariastraße 16 Istituto Pluricomprendivo In Lingua Italiana Russland: Pädagogisches Lyzeum Kaliningrad Kaschtanowaja Alleja 141 236006 Kaliningrad Tschechien: Thomas Mann Gymnasium Prag
Gymnasium Dresden-Cotta	Italien: Liceo Scientifico Statale „Il Pontormo“ Via Raffaello Sanzio 159 50053 Empoli
Gymnasium Dresden Plauen	Frankreich: Lycée Louis Pasteur 24, rue Humann 67000 Strasbourg Russland: Schule Nr. 222 „Petrischule“ Neewski Prospekt 22/24 196189 St. Petersburg

<p>Hans-Erlwein-Gymnasium</p>	<p>Russland:</p> <p>Klassisches Gymnasium Nr. 610 Malyi Prospekt 9/6 197198 St. Petersburg</p> <p>Frankreich:</p> <p>Lycee Amiral Ronarch 3, rue Mozart F - 29200 Brest</p> <p>Italien:</p> <p>Liceo Linguistico Trento Via Mattioli, 8 38122 Trento</p>
<p>Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber</p>	<p>Schweiz:</p> <p>Gymnasium Hofwil Hofwilstrasse 51, 3053 Münchenbuchsee, Schweiz</p> <p>Niederlande:</p> <p>Koninklijk Conservatorium Den Haag Juliana van Stolberglaan 1, 2595 CA Den Haag, Niederlande</p> <p>Frankreich:</p> <p>Lycée George Brassens, Paris 40 rue Manin 75019 Paris 19e</p> <p>Israel:</p> <p>Horiwitz Konservatorium, Karmiel Israel</p>

Vitzthum-Gymnasium Dresden	Polen: Zespòt Szkòt nr 5 Hauke Bosaka 33 50-447 Wroclaw Frankreich: Lycée du Noorderover 26 Avenue de Suwalki 59760 Grande Synthe
Romain-Rolland-Gymnasium	Tschechien: Masarykovo gymnázium a jazyková škola s právem státní jazykové zkoušky Vsetín Tyršova 1069 755 01 Vsetín Frankreich: Lycée Louis Bertrand Cité scolaire de Briey 27 Avenue Albert de Briey – BP 200 54154 Briey Cedex Lycée Edgar Quinet 5 Avenue Jean Marie Vernes 01020 Bourg en Bresse Cedex Collège Kléber 25 Place de Bordeaux 67000 Strasbourg Collège Broussais 1 Rue Broussais 22100 Dinan
Julius-Ambrosius-Hülße- Gymnasium	Niederlande: Meander College Dobbe 37 8032 JW Zwolle

Gymnasium Dresden Klotzsche	Russische Föderation Schule 141 Leninskij Prospekt 124 198216 Sankt Petersburg
Semper Gymnasium	Frankreich: École Saint Joseph Rue de l'abbé Tournier 32700 LECTOURE
WBS TRAINING SCHULEN gGmbH	Vietnam: ELITE Language House, No. 24, Lane 106, Hoang Quoc, Viet Str. , Cau Giay Dist., Ha Noi,
Oberschule der Palucca Hochschule für Tanz Dresden	Ungarn: Magyar Táncművészeti Főiskola Budapest 1145 Budapest Columbus u. 87-89. Postacím: 1592 Budapest Zugló 1., Pf. 472 Hungaria Dänemark: Kongelige Teaters Balletskole København Postboks 2185 1017 København Denmark
Evangelische Kreuzgymnasium	USA: Columbus School for Girls (CSG) in Columbus, Ohio

Freie Waldorfschule Dresden	England: Tile Hill Wood School, Nutbrook Avenue, Tile Hill, Coventry, CV4 9PW Russland: Moskauer Weschnjakowskaja Sprachen-Gymnasium Nr. 1389, Ketschenskaj Str. 8a, Moskau 111402 Zamkovskaja srednjaja obseobrazovatel'naja skola, Skolnaja ul. 9, 238012 Jasnaja Poljana (Trakehnen) Italien: Santa Maria agli Ulivi, Via Imprunetana 124, 50023 Pozzolatico (FI)
Freie Montessorischule	China: Maiyuqiao Elementary School Hushuxincun 16 310005 Hangzhou
Berufschulzentrum für Elektrotechnik	Polen: Zespol Szkol Nr. 23 Wroclaw
Berufschulzentrum für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“	USA: Watertown Highschool South Dakota

7.5.2 Jugendamt

Internat. Aktivitäten und Mitarbeit in europäischen Netzwerken und EU-Projekten	Kurze Beschreibung dazu	Bereich im Jugendamt
Regionalpartner im europäischen Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzjährig: Information und Beratung Dresdner Jugendlicher und Eltern zu Auslandsaufenthalten (Freiwilligendienste, AuPair, Stipendien, Wwoofen, Workcamps, Praktika etc.), - dazu 57 umfangreiche individuelle Beratungen 	JIS
Infopunkt des Deutsch - Französischen Jugendwerkes (DFJW)	<ul style="list-style-type: none"> - Ganzjährig: Information und Beratung zur Jugendmobilität und den Programmen des DFJW - Deutsch-Französische Tage am 21./22. Januar 2016 in Kooperation mit dem Institut français Dresden und der medien@age: <ul style="list-style-type: none"> *Programme und Angebote des DFJW wurden vorgestellt, *Bookslam für Jugendliche - in kurzen Spielszenen und mit audio-visuellen Methoden wurden französische Jugendbücher vorgestellt, teilweise in französischer Sprache (25 Teilnehmende) *Intensive Beratungsgespräche zur Teilnahme an Sprachkursen, zum Schulbesuch im Nachbarland, zu Möglichkeiten des Kennenlernens von jungen Franzosen auch ohne Französisch-Kenntnisse und zur Zusammenarbeit von Jugendeinrichtungen *Vorstellung des DFJW-Juniorbotschafters 	JIS
Lesung „111 Gründe, Polen zu lieben“	<ul style="list-style-type: none"> - Lesung mit Matthias Kneip und Infos zu Freiwilligendiensten und Auslandsaufenthalten (Beratungsangebote des JIS) <p>In Kooperation mit medien@age, Deutsch-Polnischer Gesellschaft und Friedrich-Ebert-Stiftung (28 Teilnehmende)</p>	JIS
Jahrestagung EURODESK	<ul style="list-style-type: none"> - 25.-27. April 2016 in Bonn, Absprachen/Neuregelungen/ Kooperationen im europäischen Jugendinfonyetz 	JIS

7.5.3 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Abteilung kommunale Kitas

Fortbildungen pädagogische Fachkräfte

International haben wir keine Fortbildungen veranstaltet. Einzelne Mitarbeiter(innen) waren zu Fortbildungen bzw. Austauschveranstaltungen in Europa unterwegs (Frankreich, Italien).

Teilnehmerin: Frau Regina Kupietz
Zeitraum: 28.02.-05.03.2016
Reg.-Nr. 386
Thema: "Das System der frühkindlichen Bildung in Italien"
Veranstalter: Fortis-Fakultas Bildungsgesellschaft mbH
Veranstaltungsort: Italien

Teilnehmer: Herr Ole Reuter
Zeitraum: 01.-05.10.2016
Reg.-Nr. 1485
Thema: Studienfahrt nach Straßbourg/Frankreich, Kooperationsfortbildung im Rahmen der "Europaschule" zum Einblick in das System der frühkindlichen Bildung in Frankreich"
Veranstalter: Europaschule
Veranstaltungsort: Straßburg

ESF-Programm

Unsere Abteilung hat ca. 33 Projekte im Rahmen des Programms "Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebensschwierigkeiten".

7.6 Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Internationale Aktivitäten von Herrn Ersten Bürgermeister Detlef Sittel

Die Aktivitäten des Ersten Bürgermeisters Detlef Sittel im Zusammenhang mit Partnerstädten erfolgten in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Europäische und Internationale Angelegenheiten und sind somit bekannt.

Begrüßung ausländischer Gäste (auszugsweise):

- Empfang amerikanischer Generalkonsul i. V. Oberbürgermeister im Januar
- Delegation der OSH im Rahmen der Internationalen Woche, i. V. Oberbürgermeister im April
- 6. Internationales Jugendmeeting im Wasserspringen i. V. Oberbürgermeister im April
- Empfang des Honorarkonsuls des Königreiches der Niederlande i. V. Oberbürgermeister im April
- Begrüßung des Präsidenten der Chungnam Universität Daejeon im April
- Teilnahme am International Lunch der Peace Academy i. V. Oberbürgermeister im Mai
- Empfang der Teilnehmer der Young Generation Will change Ukraine i. V. Oberbürgermeister im Mai
- Gespräch mit dem Botschafter der Republik Namibia i. V. Oberbürgermeister im September
- Treffen mit John Witcombe und Gattin aus Coventry i. V. Oberbürgermeister im September
- Empfang zur 8. Deutsch-Russischen Young Leaders Konferenz i. V. Oberbürgermeister im Oktober
- Festveranstaltung zum Tag der Vereinten Nationen i. V. Oberbürgermeister im Oktober
- Begrüßung einer Delegation aus China mit dem THW

Internationale Aktivitäten des Bürgeramtes

Die Kommunale Statistikstelle arbeitet im Projekt „Urban Audit“ – im Städtevergleich im europäischen Statistischen System mit. Dieses System gliedert sich in eine Strukturdatensammlung und in eine Umfrage zur Lebensqualität.

Außerdem werden im Rahmen der Kommunalen Bürgerumfrage Daten für das WHO-Projekt „Gesunde Städte“ erhoben.

Eine Vielzahl an Daten der KST werden für Fördermittelanträge genutzt – zum Beispiel für EFRE-Maßnahmen der Stadtplanung.

7.7 Geschäftsbereich Kultur und Tourismus

7.7.1 Amt für Kultur und Denkmalschutz

Mitarbeit in EU Projekten:

Ein Projekt des AKD wurde durch das Ziel3-Programm der EU gefördert und realisiert: Das Internetportal "Museen in der Euroregion Elbe/Labe", gegründet 2011 wurde um aktuelle Veranstaltungshinweise erweitert und die Werbung für das Portal verstärkt.

Im Rahmen der Tagung der Arbeitsgruppe Cross-Border Culture der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen in Mons/B das EU-Projekt CargoGallery und die Tschechisch-Deutschen Kulturtage vorgestellt. Beide Projekte wurden durch die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen als beispielhaft gelobt und in die Best Practice Liste aufgenommen. Es wurde vereinbart, die Tagung 2018 in Dresden und Usti/CZ durchzuführen.

Die Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe / Labe begutachte zahlreiche Kleinprojekte und besuchte grenzübergreifende Projekte in Decin/CZ und Pirna/D.

Zusammenarbeit mit EU-Inst.:

Das AKD hat den Co-Vorsitz der Fachgruppe Kultur, Tourismus und Naherholung der Euroregion Elbe / Labe und ist Mitglied der Co-Vorsitzendenkonferenz

Das AKD ist Mitveranstalter den Tschechisch-Deutschen Kulturtage

Das AKD ist Mitglied der Arbeitsgruppe Cross-Border Culture der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen

Auslandsaktivitäten:

Die Artist-in-Residence-Programme der Landeshauptstadt Dresden konnten im Jahr 2016 auch hohem Niveau gefestigt und erweitert werden. Neun Programme wurden nach Columbus/USA, Salzburg/Österreich, Tidaholm/Schweden, Hamburg, Straßburg/Frankreich und Rotterdam/Niederlande, und Thessaloniki/Griechenland ausgelobt. Neu wurde ein Programm mit Breslau/Polen begonnen.

Im Gegenzug besuchten neun Künstler die Landeshauptstadt und arbeiteten in der Grafikwerkstatt Dresden.

Berichte der Stipendiaten werden auf www.dresden.de/Reisestipendien veröffentlicht.

Ausstellungen mit Teilnehmern der Programme konnten in der Stadtgalerie Salzburg und der Alten Feuerwache Dresden-Loschwitz, dem Kunsthaus Raskolnikow und im Kulturrathaus Dresden realisiert werden.

Die Region Südböhmen war Schwerpunktregion der Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2016 mit zahlreichen Veranstaltungen aller Kunstsparten. Die LH Dresden war auch in diesem Jahr

Mitveranstalter dieses größten Tschechisch-Deutschen Kulturfestivals. Mit über 100 Veranstaltungen konnten mehr als 12.000 Besucher erreicht werden.

7.7.2 Städtische Bibliotheken

- September 2016: Beteiligung der Städtischen Bibliotheken Dresden an den **Interkulturellen Tagen**
- in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse und dem Gastland „Niederlande und Flandern“ und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden:
 - Lesungen in der Sonderausstellung im Lipsiusbau „Das Paradies auf Erden: flämische Landschaften von Brueghel bis Rubens“
 - 6 Lesungen in den Städtischen Bibliotheken Dresden
 - 2 Lesungen in der Ausstellung + 2 Lesungen in Städtischen Bibliotheken Dresden
 - **Joke van Leeuwen** (wohnhaft in Antwerpen / Belgien)
 - 2 Lesungen + 2 Lesungen in Städtischen Bibliotheken Dresden
 - **Kathleen Vereecken** (wohnhaft in Gent / Belgien)
 - 2 Lesungen + 2 Lesungen in Städtischen Bibliotheken Dresden
 - **Bibi Dumon Tak** (wohnhaft in Amsterdam / Niederlande)
 - 2 Lesungen
 - **Yolande van der Deijl** (Niederländerin, wohnhaft in Dresden)
- 2. November 2016: Der niederländische Bestsellerautor **Leon de Winter** las aus seinem Buch „Geronimo“ in der Haupt- und Musikbibliothek
- Mitarbeit im Beirat Information und Bibliothek des Goethe-Instituts (Beratung des Goethe-Instituts in Fragen der Bibliotheksarbeit)
- Mitarbeit im international besetzten Projektbeirat der Zentral- und Landesbibliothek Berlin für einen Bibliotheksneubau
- Musikbibliothek: Teilnahme an der Jahrestagung der **Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken (AIBM/IAML)**

7.7.3 Stadtarchiv

Im Dezember 2016 informierte uns das Stadtarchiv Graz, dass bei Erschließungsarbeiten wertvolle Archivunterlagen aus Dresden entdeckt wurden. Dabei handelt es sich um Bestände des ehemaligen Kanalsystems der Stadt Dresden und originäre Planbestände zu den Markthallen um 1900, die im Zuge einer Neugestaltung des Kanalsystems von Graz im Jahr 1912 mitgegeben wurden.

Am 10. Oktober 2017 werden die historischen Dokumente im Beisein der Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus an die Landeshauptstadt Dresden übergeben.

7.8 Geschäftsbereich Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen

7.8.1 Gesundheitsamt

WHO-Projekt „Gesunde Städte“

Seit 1991 ist die Landeshauptstadt Dresden Mitglied im europäischen Netzwerk der Weltgesundheitsorganisation (WHO) „Healthy Cities“. Im Berichtsjahr waren über 100 Städte und mehr als 30 nationale Netzwerke Mitglied in diesem europäischen Netzwerk. Auf Basis des politischen Rahmenkonzeptes „Health 2020“ für die Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit sowie die Verbesserung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens aller Bevölkerungsgruppen, werden kommunale Gesundheitsförderungsprogramme entwickelt. Die aktuellen WHO-Handlungsfelder sind „Gesundes und aktives Altern“, „Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ sowie „Körperliche Aktivität“ und „Gesunde Stadtplanung“. Grundlage für die Arbeit des Dresdner WHO-Büros bildet das Stadtgesundheitsprofil, das 2016 erneut herausgegeben wurde. Den thematischen Schwerpunkt der lokalen Aktivitäten im Jahr 2016 bildete die „Förderung der körperlichen Aktivität“. So wurden z. B. die im EU-Projekt „Walking People“ entstandenen Laufstrecken durch Mittel der IKK classic neu beschildert und erneut für die Bevölkerung beworben. Zudem koordinierte das Büro die Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden an der Ausschreibung „Gesund älter werden in der Kommune – bewegt und mobil“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Dabei errang Dresden in der Kategorie Großstädte den 3. Platz mit dem kommunalen Gesamtansatz zur Förderung der körperlichen Aktivität. Außerdem wurde das Projekt „Bewegung im Stadtteil“ in Kooperation mit externen Partnern weitergeführt. So entstanden zwei weitere Broschüren. Das WHO-Büro des Gesundheitsamts präsentierte sich zu verschiedenen Anlässen, z. B. zum „Herz-Aktiv-Monat Mai“ und zum Präventionstag der Generation 50 Plus. Die Zusammenarbeit mit anderen nationalen und europäischen Kommunen setzte das WHO-Büro im Berichtsjahr fort. Die WHO-Verantwortliche des Gesundheitsamts nahm an den Mitgliederversammlungen des Deutschen Netzwerkes in Oldenburg sowie des Europäischen Netzwerkes in Kopenhagen teil.

7.8.2 Sozialamt

Im Sozialamt wurden am 16. Juni 2016 und am 22. November 2016 jeweils eine Delegation aus der Ukraine und am 13. September 2016 eine Delegation aus Japan begrüßt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegationen waren Fachleute und leitende Verwaltungsmitarbeiter aus verschiedenen sozialen Bereichen. Die Delegationen informierten sich im Sozialamt über gesetzliche Bestimmungen in der Bundesrepublik Deutschland und die praktische Arbeit in der Landeshauptstadt Dresden. Den Schwerpunkt dieses Fachaustausches bildete die Seniorenbetreuung. Die Gäste nutzten nach den Fachvorträgen ausgiebig die Möglichkeit, in den fachlichen Dialog einzusteigen und Fragen zu stellen. Anschließend besuchten die Delegationen jeweils eine vom Sozialamt vermittelte Seniorenbegegnungsstätte in Dresden.

7.8.3 Städtisches Klinikum

Das Städtische Klinikum Dresden unterhält auf wissenschaftlicher Ebene punktuell internationale Kontakte. Insbesondere im medizinischen Bereich ist das Klinikum in vielfältiger Weise auf europäischer Ebene wissenschaftlich tätig. So wirkt das Klinikum regelmäßig an europäischen und internationalen wissenschaftlichen Studien mit (Teilnahme und Übernahme von Prüfaufgaben). Das Städtische Klinikum Dresden unterhält aktive Mitgliedschaften in internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften, z. B. European Musculoskeletal Oncology Society (EMSOS), und intensive wissenschaftliche Kontakte zu medizinisch-wissenschaftlichen Arbeitsgruppen, z. B. auf dem

Fachgebiet der Dermatologie in Rom/Italien, Sofia/Bulgarien und Prag/Tschechien. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums veröffentlichen regelmäßig wissenschaftliche Publikationen auf europäischer bzw. internationaler Ebene.

7.9 Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften

1 Vorhabenförderung aus EU-Mitteln

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Programmteil „Integrierte Stadtentwicklung (EFRE 2014-2020)“

Das Programm sieht Fördermöglichkeiten in folgenden Handlungsfeldern vor:

- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Stadtquartier
- Verbesserung des kulturtouristischen Angebots im Stadtquartier
- Nutzbarmachung brachliegender und bislang nicht genutzter Flächen
- Reduzierung der Abwanderung aus den benachteiligten Stadtquartieren durch Stärkung dieser Quartiere als wirtschaftliche und soziale Räume

Im Dezember 2015 wurde der Projektantrag „Dresden Nordwest“ vom Freistaat Sachsen bewilligt. Entsprechend wurde im Jahr 2016 an der Konkretisierung von Einzelprojekten gearbeitet. Hervorzuheben sind neben der Schlüsselmaßnahme einer Fernwärmeanbindung Pieschens inkl. Dükerung der Elbe, die Freifläche Gehepark und die Verbesserung des Elbradwegs an die Marienbrücke.

Für die Projektanträge „Johannstadt/Pirnaische Vorstadt“ und „Dresden Südwest/Cottaer Bogen“ lag bis zum Jahresende 2016 noch keine Entscheidung der Bewilligungsbehörde vor.

Europäischer Sozialfonds - Programmteil „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung (ESF 2014-2020)“

Mithilfe des Europäischen Sozialfonds ESF sollen niedrigschwellige Vorhaben zur Förderung von Bildung, Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Eingliederung in sozial benachteiligten Stadtgebieten in Dresden initiiert werden. Diese Ziele der nachhaltigen sozialen Stadtentwicklung werden in den folgenden Handlungsfeldern gebündelt:

- Frühkindliche und familienbezogene Angebote: Informelle Kinder- und Jugendbildung
- Unterstützung von benachteiligten Erwachsenen bei der Bewältigung konkreter Problemlagen: Bürgerbildung und lebenslanges Lernen
- Beratungs- und Betreuungsangebote zur sozialen Integration: Soziale Eingliederung/Integration in Beschäftigung
- Koordinierende und aktivierende Vorhaben: Begleitende Maßnahmen

Am 6. Dezember 2016 wurden durch des Sächsischen Staatsminister des Innern Markus Ulbig die Rahmenbescheide für die Gebiete Dresden Friedrichstadt, Dresden Johannstadt und Dresden Nord an die Landeshauptstadt Dresden übergeben. Insgesamt werden dafür 3,7 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt.

2 Forschungsk Kooperationen, Mitarbeit in europäischen Netzwerken/Projekten

2.1 Polis

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet aktiv im europäischen Mobilitätsnetzwerk Polis mit.

Polis-Vorbereitungstreffen für die UNO-Gipfelkonferenz zu „Wohnen und nachhaltiger Stadtentwicklung“

Im Abstand von jeweils 20 Jahren veranstaltet die UNO eine Gipfelkonferenz zu „Wohnen und Nachhaltiger Stadtentwicklung“. Diese Treffen fanden 1976 in Vancouver, 1996 in Istanbul und 2016 in Quito statt. Zur Vorbereitung auf das Quito-Treffen lud das tschechische Ministerium für Regionalentwicklung vom 16. bis 18. März 2016 zu einem europäischen Regionaltreffen nach Prag ein. Im Rahmen einer vom europäischen Städtenetzwerk POLIS veranstalteten Diskussionsrunde zu Fragen der nachhaltigen Mobilität konnte die Landeshauptstadt Dresden als einzige europäische Stadt ihre integrierte Verkehrsentwicklungsplanung mit dem VEP 2025plus vorstellen und den in Dresden praktizierten Ansatz des „Sustainable Urban Mobility Plan“ insbesondere vor dem Hintergrund von Nutzen, Kosten und Umsetzung im lokalen Kontext erläutern und diskutieren. Die Konferenz endete mit dem Beschluss einer „Prager Deklaration“ für die Gipfelkonferenz in Quito im Herbst 2016. Wesentliche Aspekte im Sinne der Verkehrsplanung ist die Vernetzung von Stadtentwicklung und Verkehr durch den Erhalt dichter Strukturen mit hoher Umfeldqualität. Gleichzeitig werden aber auch Stabilität und Resilienz, Ressourceneffizienz, Innovationskraft sowie urbane Produktivität betont. Die Deklaration kann im Internet unter <http://www.europeanhabitat.com> nachgelesen werden.

Teilnahme an der Jahresversammlung und der Fachkonferenz

Die Landeshauptstadt Dresden nahm an der Jahresversammlung des Netzwerkes am 30. November 2016 in unserer Partnerstadt Rotterdam, die dem Netzwerk als Präsident vorsteht, teil.

Auf der Jahreskonferenz 2016 des Europäischen Mobilitätsnetzwerkes Polis, die am 1. und 2. Dezember 2016 in Rotterdam stattfand, war die Landeshauptstadt Dresden mit drei Teilnehmern vertreten.

Die Konferenz hat einen Teilnehmerrekord verzeichnet. Etwa 450 europäische und internationale Verkehrsfachleute trafen sich zum vielfältigen Austausch zu den Herausforderungen zeitgemäßer Verkehrsplanung, so z. B. zu: Städtische Mobilität im Umbruch, Autonomes Fahren, Smart City, Elektromobilität, Mobilität und Gesundheit, Luftqualität und Verkehr, Öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr und Zu-Fuß-Gehen, Sharing-Systeme im Stadtverkehr.

2.2 CH4LLENGE

Das Projekt endete planmäßig am 20. März 2016 und wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Projektergebnisse sind in vier Handbüchern und Broschüren mit Planungsempfehlungen zu den vier großen Herausforderungen des SUMP erarbeitet: Partizipation, Kooperation, Maßnahmenauswahl, Monitoring und Evaluation.

Die Projektergebnisse sind als Kurzinformationen und Handbücher in neun Sprachen veröffentlicht und mit weiteren Informationen unter www.sump-challenges.eu abrufbar.

Die CH4LLENGE-Ergebnisse sind auch auf ELTIS, dem Europäischen Portal „The urban mobility observatory“ abrufbar. Dort ist auch ein in CH4LLENGE entwickeltes „SUMP-Bewertungsinstrument“ („self assessment tool“) nutzbar, welches zu überprüfen hilft, inwieweit die städtische Verkehrsentwicklungsplanung dem SUMP-Konzept der Europäischen Kommission entspricht.

2.3 Eurocities

Im Städtenetzwerk „Eurocities“ wurde im Jahr 2016 eine Strukturänderung vereinbart. Die Arbeitsgruppen mit thematischem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Stadtentwicklung wurden aus dem Eurocities-Forum für Wirtschaftsentwicklung herausgelöst und agieren nunmehr als Arbeitsgruppen des Kooperations-Forums.

Das Stadtplanungsamt nahm an den Arbeitssitzungen der AG's Cohesion policy, Urban Agenda, Metropolitan areas und Integrated urban development im Juni und November 2016 in Brüssel teil. Eine regelmäßige inhaltliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Integrierte Stadtentwicklung“ ist weiterhin vorgesehen. Die Erörterung der zukünftigen inhaltlichen Ausrichtung dieser Arbeitsgruppe wird 2017 fortgeführt.

2.4 Eurocities - Arbeitsgruppe "Barrier free City for All"

Im Jahr 2016 wurde die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Barrier free City for All (Barrierefreie Städte für Alle) durch die Abteilung 61.6 im Stadtplanungsamt abgesichert.

Die EUROCIITIES-Arbeitsgruppe "Barrier free City for All" traf sich vom 26. bis 28. Juni 2016 in Prag.

2.5 Euroregion Elbe/Labe

Mitarbeit im Lokalen Lenkungsausschuss (LLA) als ein binationales Gremium zur Entscheidung, welche Kleinprojekte (Wertumfang bis 30.000 € Kosten je Projekt) die Förderkriterien der EU im Rahmen des Kleinprojektfonds erfüllen und eine finanzielle Unterstützung erhalten. Der Ausschuss tagte im Jahr 2016 fünf Mal.

3 Internationale Aktivitäten - Europäischer Austausch

Studienaufenthalt von Verkehrsplanern aus Olbia/Sardinien, Italien in Dresden

Am 2. und 3. Februar 2016 besuchten italienische Verkehrsplaner aus Olbia die Landeshauptstadt Dresden und informierten sich über den Verkehrsentwicklungsplan 2025plus. Darüber hinaus erhielten sie vom Dresdner Planungsbüro IVAS einen Einblick in die Verkehrsentwicklungsplanung in mittelgroßen deutschen Städten, die von IVAS bearbeitet wurden. Dieser Fachaustausch erfolgte im Rahmen des EU CIVITAS Activity Fund.

Europäische SUMP-Konferenz 2016, Teilnahme und Präsentation

Die jährliche SUMP-Konferenz der Europäischen Kommission fand am 12. und 13. April 2016 in Bremen statt. Die Landeshauptstadt Dresden war eingeladen, auf der 3. Europäischen SUMP-Konferenz über den Dresdner Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025plus zu berichten (SUMP = Sustainable Urban Mobility Plan - Nachhaltige Stadtverkehrsplanung).

Die Dresdner Erfahrungen und Ergebnisse des VEP-Erarbeitungsprozesses sind für viele Städte in Europa interessant und nachgefragt. In dem Dresdner Konferenzbeitrag wurde über die Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan 2025plus in der „Dresdner Debatte“ informiert.

Erfahrungsaustausch in Tallinn

Im April 2016 nahm der Amtsleiter des Stadtplanungsamtes auf Initiative des Mietervereins Dresden und Umgebung e. V. in Tallinn (Estland) an einem Erfahrungsaustausch zum Einsatz von Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung teil und berichtete über entsprechende Konzepte der Landeshauptstadt Dresden.

Präsentation auf SUMP Konferenz in Brno, 2. Juni 2016

Die Landeshauptstadt Dresden war eingeladen, den Dresdner VEP-Prozess auf der tschechischen Konferenz zu Verkehrsentwicklungsplanung (SUMP Conference on Sustainable Urban Mobility Plans) als gutes europäisches Beispiel vorzustellen. Tschechische Städte widmen sich verstärkt der Aufstellung von VEP's bzw. SUMP's, um gerüstet zu sein, wenn künftig EU-Förderungen für Verkehrsprojekte an das Vorliegen integrierter Verkehrspläne geknüpft sein werden.

Dresdner VEP-Broschüre in Englisch erschienen

Im Juli 2016 ist die VEP-Broschüre „Sustainable Urban Mobility Plan 2025. An Overview“ in englischer Sprache erschienen. Sie steht zum Herunterladen unter www.dresden.de/vep .

Akademie für gute Regierungsführung und Empowerment in Europa

Im Zeitraum Juli bis November 2016 wurden drei ukrainische Delegationen zu Themen der Stadterneuerung und zum Einsatz von nationalen sowie europäischen Fördermitteln durch Dresdner Stadtgebiete geführt. Die Gäste waren Teilnehmer der „Akademie für gute Regierungsführung und Empowerment in Europa“ (AGREE 4), organisiert durch die Europäische Akademie Berlin e. V.

Delegation aus Moskau in Dresden

Eine russische Delegation aus Moskau hat sich am 1. Dezember 2016 zu den Themen barrierefreier städtischer Nahverkehr und barrierefreier Tourismus informiert. Die rund 20 Teilnehmer - mehrheitlich aus der Stadtverwaltung Moskaus - wurden durch Herrn Minister Vladimir Petrosyan, Minister für Soziales der Stadtregierung Moskaus begleitet.

Auf dem Programm standen Vorträge des Stadtplanungsamtes und von den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB AG) mit anschließender Besichtigung barrierefreier Haltestellen und ÖPNV-Fahrzeuge im Stadtgebiet. Weiterhin fanden eine Stadtführung mit Besichtigung barrierefreier touristischer Infrastruktur und eine Führung in den Museen des Residenzschlosses unter dem Aspekt spezieller Angebote für Menschen mit Behinderungen statt. Das Programm wurde unterstützt durch die DVB AG, die Tourismus und Marketinggesellschaft Sachsen GmbH und die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Gäste aus St. Petersburg in Dresden

Vom 5. bis 7. Dezember 2016 weilte anlässlich des 55. Jubiläums der Städtepartnerschaft St. Petersburg - Dresden eine Delegation aus der russischen Metropole in der Landeshauptstadt Dresden. Auf dem Programm standen insbesondere auch Besichtigungen, Gespräche und Fachvorträge rund um das Thema „Verkehr - Verkehrsmanagement - Elektromobilität“.

Zu einem sehr interessanten und intensiven Fachdialog kam es im Ergebnis der Präsentation des „Verkehrsentwicklungsplanes 2025plus der Landeshauptstadt Dresden“ zwischen den Verkehrsexperten der Delegation und dem Vertreter der Abt. Verkehrsentwicklungsplanung. Nachgefragt waren u. a. der Bearbeitungsprozess des VEP; die verkehrsstrategischen Ziele; Rolle, Stellenwert und Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs; das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement und weitere Themen. In Reflexion des großen Interesses der russischen Fachkollegen wurden die Präsentation zum VEP 2025plus, die verkehrsstrategische Zielstellung sowie ein beschreibender Text des Bearbeitungsprozesses im Nachhinein ins Russische übertragen und an die Fachkollegen aus St. Petersburg vermittelt. Die russischsprachigen Texte sind auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden zum VEP 2025plus eingestellt.

4 Internationale Aktivitäten - Außereuropäischer Austausch

Broschüre Urban Tramway Systems, März 2016

Die Landeshauptstadt Dresden hat an einem geförderten deutsch-chinesischen Austausch zwischen Kommunen teilgenommen. Die Förderung erfolgte durch das Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen des Programms Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA). Schwerpunkt dieses Projektes war ein Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen der Landeshauptstadt Dresden, der Technischen Universität Berlin als Kooperationspartner und der chinesischen Stadt Qian'an. Ein Ergebnis ist die Broschüre „Urban Tramway Systems - a system-based overview“. Diese bietet einen Überblick zu den einzelnen Elementen eines Straßenbahnsystems, deren Flexibilität sowie mehrere Beispiele aus unterschiedlichen Ländern, unter anderem aus der Landeshauptstadt Dresden. Die Broschüre wurde in Englisch und Chinesisch erstellt und steht zum Herunterladen unter www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/publikationen.php bereit.

Dresdner Straßenbahn als internationales Beispiel

Vom 3. bis zum 5. April 2016 besuchte eine Delegation aus Daejeon/Südkorea unter Leitung des Bürgermeisters die Landeshauptstadt Dresden. Ein Schwerpunkt war das Straßenbahnsystem in Dresden (Planung, Investition, Betreibung). An dem Erfahrungsaustausch mit anschließender Exkursion nahmen Vertreter der DVB AG und der Stadtverwaltung teil. Dabei konnte auch die Broschüre zu Urban Tramway Systems, die im Rahmen des NAKOPA-Projektes 2015 in Zusammenarbeit mit der TU Berlin entstanden ist, übergeben werden.

Zudem konnte das NAKOPA-Projekt bei der Jahrestagung der Asiatischen Entwicklungsbank in Frankfurt/Main in einem Workshop am 2. Mai 2016 vorgestellt werden.

Dresden präsentiert Strategie zur Umsetzung barrierefreier Verkehrsinfrastruktur in Seoul/Korea

Am 25. Mai 2016 fand in Seoul das von der dortigen Stadtverwaltung organisierte Internationale Block Paving Forum statt, eine Fachkonferenz mit dem Schwerpunkt der Fußverkehrsinfrastruktur. Schwerpunktthemen dieser Konferenz waren u. a.:

- Strategien zur Planung und Umsetzung barrierefreier Verkehrsinfrastruktur,
- Gestaltung von Verkehrsanlagen für Fußgänger und
- Bau und Instandhaltung von umweltfreundlichen Gehwegoberflächen (wasserdurchlässigen Bauweisen).

Ein Vertreter des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Dresden informierte als einer von vier ausländischen Referenten über den Ansatz der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung barrierefreier Infrastruktur vor mehr als 400 Teilnehmern.

Beteiligung am Global Study Programm 2016 der japanischen Universität Chiba

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) organisierte für japanische und deutsche Studenten das „Global Study Program 2016: Quo vadis E-Mobility?“ vom 19. bis 28. September 2016 in Dresden. Vier Beiträge städtischer Verkehrsplaner, zum VEP 2025plus, zu Szenarien- und Prognose-modellen, zum Dresdner Straßenbahnsystem als wesentlicher Teil der Elektromobilität und zu geplanten Mobilitätspunkten fanden großes Interesse der ca. 40 Studierenden verschiedener Fachrichtungen.

Dresdner VEP als Beispiel für europäische Stadtverkehrsplanung in Bangkok vorgestellt

Auf Einladung der Internationalen Städte-Plattform Connective Cities, die im Auftrag des BMZ von der GIZ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag und Engagement Global-Serviceestelle Kommunen in der Einen Welt Veranstaltungen durchführt, stellte die Landeshauptstadt Dresden das Fallbeispiel VEP 2025plus vor. Die Veranstaltung „Sustainable Urban Mobility and Climate Change - Reducing Air Pollution by Climate-Friendly Means of Urban Transport“ fand vom 27. bis 29. September 2016 in Bangkok/Thailand statt. Der Workshop für kommunale Fachkräfte aus verschiedenen Ländern der Region Asien sowie aus Deutschland war ein praxisorientierter Erfahrungsaustausch zu den Herausforderungen der Mobilität und des Klimawandels.

Am Workshop nahmen 35 kommunale Praktiker aus verschiedenen Ländern der Region Asien, aus Thailand, Indonesien, China, Georgien und von den Philippinen sowie aus den deutschen Städten Berlin, Bremen, Hannover und Dresden teil. Es wurde rege zu Fragen der integrierten Siedlungs- und Verkehrsplanung in Regionen, der städtischen strategischen Verkehrsplanung sowie zum Einsatz nichtmotorisierter Verkehrsarten und neuer Technologien diskutiert. Die weltweit wachsende Motorisierung fordert planvolle, koordinierte Entwicklungsstrategien insbesondere für die wachsenden urbanen Räume, um auch künftig lebenswerte Städte und gutes Klima zu haben. Um diesen globalen Herausforderungen auf lokaler Ebene klimafreundlich und zukunftsfähig begegnen zu können, fördert die Bundesregierung solche Austausche.

7.10 Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft

7.10.1 Klimaschutzstab

Förderprojekt „e-FEKTA Stärkung der Stadtverwaltung Litoměřice und Dresden im Bereich der nachhaltigen Mobilität“

2016 stellte die Landeshauptstadt Dresden, Klimaschutzstab zusammen mit der Stadt Litoměřice sowie dem Zentrum für Verkehrsforschung Brno einen Förderantrag im Rahmen des Kooperationsprogramms Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014-2020. Das Projekt wurde im Dezember 2016 bestätigt und läuft von Januar 2017 bis Dezember 2019.

Ziel des Projektes ist es, moderne und umweltfreundliche Technologien in der öffentlichen Verwaltung zu integrieren. In beiden Städten soll vermehrt Elektromobilität genutzt werden, um Schadstoffe, Treibhausgase und Lärmemissionen zu reduzieren. Der Erfahrungsaustausch zum Thema nachhaltige Mobilität und Elektromobilität im speziellen dient darüber hinaus der regionalen Zusammenarbeit.

Neben der Installation von Stromspeichern, Ladesäulen, Implementierung von entsprechender Software und der Erstellung einer Potentialanalyse Elektromobilität soll auch die Öffentlichkeit sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltungen und politische Entscheidungsträger über das Thema Elektromobilität informiert und für nachhaltige Mobilität sensibilisiert werden. Nach Projektabschluss können die Ergebnisse genutzt werden, um Strategien für die weitere Integration von Elektromobilität in die Verkehrsentwicklung zu formulieren.

Europäische Mobilitätswoche 2016

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich auf verschiedenen Veranstaltungen informieren. Mehr als 2 400 Kommunen haben europaweit an der Aktionswoche im Jahr 2016 teilgenommen und ein Zeichen für umwelt- und klimafreundliche

Mobilität gesetzt. Dresden beteiligte sich und warb so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein mehr an Lebensqualität in der Stadt.

2016 hat der Klimaschutzstab federführend für die Stadtverwaltung zusammen mit anderen Ämtern und Partnern die Mobilitätswoche organisiert.

Nähere Informationen zu Programm und Veranstaltungen der Mobilitätswoche 2017 sind unter www.dresden.de/mobilitaetswoche zu finden.

Mitarbeit im Internationalen Klima-Bündnis

Die LHD ist seit 1994 eine von 1 700 Mitgliedskommunen in Europa. Die Mitglieder des Klima-Bündnis haben sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Erhalt des Regenwaldes und zum Klimaschutz zu leisten. Im Jahr 2016 lagen die Schwerpunkte im Rahmen der Klima-Bündnis-Mitgliedschaft bei der Mitarbeit an einem neuen Bilanzierungstool für Treibhausgase und der Unterstützung und Teilnahme an der Aktion Stadtradeln.

Mitarbeit im Covenant of Mayors for Climate and Energy

Am 23. Juni 2016 beschloss der Stadtrat, dass die Landeshauptstadt Dresden der europäischen Initiative "Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie" beitrifft. Mit dem Beitritt zum Konvent der Bürgermeister werden die Ziele und Bemühungen der Landeshauptstadt Dresden in den Bereichen Klimaschutz, Klimawandelanpassung und sichere, nachhaltige und bezahlbare Energieversorgung bekräftigt. Nach der Unterzeichnung hat der Klimaschutzstab die notwendigen Unterlagen zur Anerkennung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes als Sustainable Energy and Climate Action Plan (SECAP) eingereicht.

Empfang von Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung

Am 16. September 2016 fand eine Informationsveranstaltung über die Dresdner Klimaschutzstrategie für 20 Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten der Alexander von Humboldt-Stiftung aus außereuropäischen Schwellen- oder Entwicklungsländern im Dresdner Rathaus statt. Die Klimaschutzstipendiatinnen und -stipendiaten wurden von Frau Bürgermeisterin Eva Jähnigen begrüßt.

Teilnahme an Erlebnismesse im Rahmen des Tags der Vereinten Nationen

Am 28. Oktober 2016 fand im World Trade Center eine UN-Erlebnismesse zum Thema „Nachhaltigkeit entdecken – 17 Ziele für eine bessere Welt“ statt, bei der der Klimaschutzstab zusammen mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft über seine Arbeit und Projekte informierte.

7.10.2 Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Wann	Wer	Woher	Aktivität	Verantwortlich seitens A67
Bereich Stadtgrün				
09.11.2016	Chairman AA, Keith Sacre	Großbritannien	Straßenbäume: Stadtführung, Erfahrungsaustausch	Steffen Löbel, A. Winkelmann (ÜS)
Bereich Abfallwirtschaft				
01.03.2016	UNEP (22 Teilnehmer)	Entwicklungsländer weltweit	Vortrag (1), Führung BMA (2)	Alexander Winkelmann
03.03.2016	Delegation aus Wirtschaft und	Hangzhou, China	Vortrag	Volkmar Lautenbach

	Verwaltung (20 Teilnehmer)			
20.06.2016	Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden	unbegleitete jugendliche Flüchtlinge	Vortrag, praktische Übungen	Alexander Winkelmann
06.12.2016	UNEP (22 Teilnehmer)	Entwicklungspläne der weltweit	Vortrag (1), Führung BMA (2)	Alexander Winkelmann

⁽¹⁾ Vorträge zur Dresdner Abfallwirtschaft/zum Abfallwirtschaftskonzept der LHD

⁽²⁾ Führungen durch die Biologisch-Mechanische Aufbereitungsanlage

7.10.3 Umweltamt

- Mitarbeit im europäischen Netzwerk INSPIRE

Das Umweltamt ist gesamtverantwortlich für die Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes (SächsGDIG) in der Landeshauptstadt Dresden. Das beinhaltet die öffentliche Bereitstellung von digitalen Daten und Metadaten in Form von Datendiensten sowie die Koordinierung und Umsetzung der damit verbundenen organisatorischen und technischen Aufgaben, die sich aus den Anforderungen der EU-Richtlinie INSPIRE ergeben.

- Aufzunehmende Anforderungen

Schaffen von Voraussetzungen zur Durchführung von Videokonferenzen

- Zusammenarbeit mit der tschechischen Wasserwirtschaftsverwaltung

hier insbesondere Unterstützung des Amtsleiters bei der Teilnahme an den tschechischen "Vodni toky" (Haupttagung der tschechischen Wasserwirtschaft)

- Erfahrungsaustausch mit ausländischen Partnern

hier insbesondere Führungen und Präsentationen zu Hochwasserthemen für ausländische Delegationen, wie z. B. aus den Niederlanden

- Zusammenarbeit in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Teilnahme an den Jahrestagungen in Magdeburg. Stellvertretend für den deutschen Teil der Euroregion Elbe/Labe ist die LHDD, vertreten durch das Umweltamt, Mitglied der Hochwasserpartnerschaft Elbe, einem kommunalen Netzwerk auf ausschließlich nationaler Ebene.

- Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, das Projekt BIDE LIN

Leistungen und Werte der Stadtnatur ermitteln, verbessern und schützen am Beispiel von Dresden, Liberec und Decin